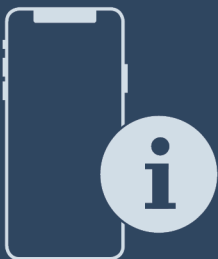




Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



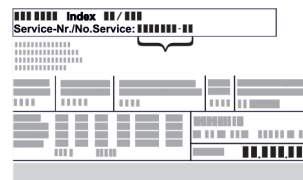
LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick.....	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	Sonderausstattung.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.5	Schallemission des Geräts.....	4
1.6	Konformität.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
3	Inbetriebnahme.....	6
3.1	Aufstellbedingungen.....	6
3.2	Gerätemaße.....	7
3.3	Gerät transportieren.....	7
3.4	Gerät auspacken.....	7
3.5	Transportsicherung entfernen.....	7
3.6	Türgriff montieren.....	7
3.7	Kippsicherung montieren.....	7
3.8	Gerät aufstellen.....	8
3.9	Gerät ausrichten.....	9
3.10	Aufstellen mehrerer Geräte.....	9
3.11	Nach dem Aufstellen.....	9
3.12	Verpackung entsorgen.....	9
3.13	Türanschlagwechsel.....	9
3.14	Tür ausrichten.....	16
3.15	Gerät anschließen.....	17
3.16	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	17
4	Lagerung.....	17
4.1	Hinweise zur Lagerung.....	17
4.2	Lagerzeiten.....	18
5	Bedienung.....	18
5.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	18
5.1.1	Status-Anzeige.....	18
5.1.2	Anzeigesymbole.....	18
5.1.3	Akustische Signale.....	18
5.2	Navigation.....	19
5.2.1	Navigation mit Tasten.....	19
5.2.2	Einstellungs-Menü.....	19
5.2.3	Kunden-Menü.....	19
5.2.4	Werte einstellen.....	20
5.2.5	Allgemeine Regeln.....	20
5.3	Funktionen.....	20
5.3.1	Funktionsübersicht.....	20
5.3.2	Gerät ein- und ausschalten	21
5.3.3	Temperatur	21
5.3.4	Temperaturaufzeichnung	21
5.3.5	Beleuchtung	22
5.3.6	Zugangssicherung Einstellungs-Menü	22
5.3.7	Zugangs-Codes.....	23
5.3.8	Erinnerung Wartungsintervall	24
5.3.9	Sprache	24
5.3.10	Temperatureinheit	24
5.3.11	Display-Helligkeit	25
5.3.12	Alarm Sound.....	25
5.3.13	Key Sound.....	25
5.3.14	WLAN-Verbindung	25
5.3.15	LAN-Verbindung	26
5.3.16	Info.....	27
5.3.17	Betriebsstunden	27
5.3.18	Software.....	27
5.3.19	Abtauen	28
5.3.20	Sensor-Kalibrierung	28
5.3.21	Temperaturalarm	28
5.3.22	Türalarm	29
5.3.23	Lichtalarm	30
5.3.24	Alarm-Simulation	31
5.3.25	Alarm-Weiterleitung	31
5.3.26	DemoMode.....	32
5.3.27	Werksreset	32
5.4	Meldungen.....	32
5.4.1	Warnungen.....	32

5.4.2	Erinnerungen.....	35
6	Ausstattung.....	35
6.1	Sicherheitsschloss.....	35
6.2	Sensoren.....	35
6.3	Schnittstellen.....	35
7	Wartung.....	36
7.1	Wartungsplan.....	36
7.2	Gerät abtauen.....	37
7.3	Gerät reinigen.....	37
8	Kundenhilfe.....	38
8.1	Technische Daten.....	38
8.2	Technische Störung.....	39
8.3	Kundendienst.....	40
8.4	Typenschild.....	40
9	Außer Betrieb setzen.....	40
10	Zusatzinformationen.....	40
11	Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch.....	41

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Vollständige Anleitung im Internet Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

- SRFvg 3501
- SRFvg 3511
- SRFvg 4001
- SRFvg 4011
- SRFvg 5501
- SRFvg 5511

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst. (siehe 8.3 Kundendienst)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung *
- Montagematerial *
- Gebrauchsanweisung
- Servicebroschüre
- Qualitätszertifikat *
- Netzkabel
- Griff inkl. Schrauben und Torxschlüssel
- Wandbefestigungsskit

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

SRFvg 3501
SRFvg 4001
SRFvg 5501

SRFvg 3511
SRFvg 4011
SRFvg 5511

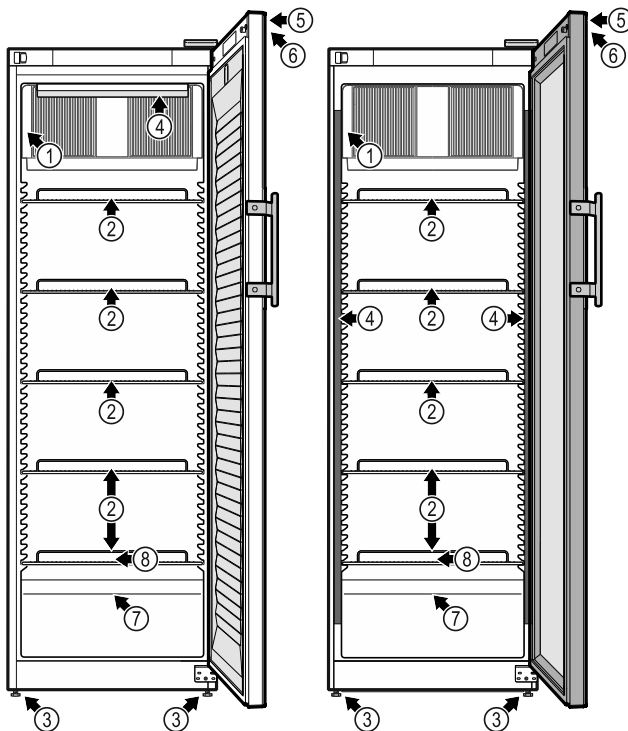


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Ausstattung

- (1) Typenschild
- (2) Auflageroste
- (3) Türschloss
- (4) Bedienelemente und Temperaturanzeige

(3) Stellfüße

(4) Innenbeleuchtung *

(7) Sicherheitsthermostatsensor

(8) Tauwasserabfluss

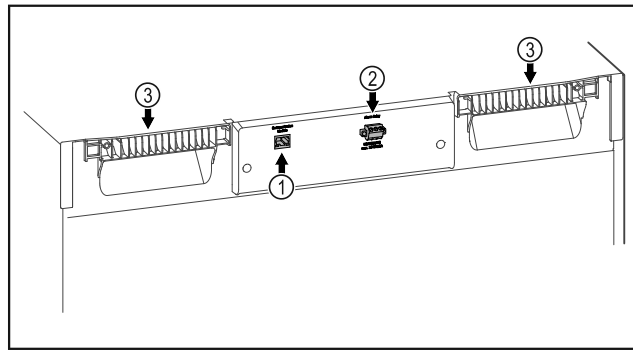


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung Rückseite

Ausstattung

- (1) LAN/WLAN Schnittstelle *
- (2) Potentialfreier Alarmausgang
- (3) Tragehilfe

1.3 Sonderausstattung

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

SmartModule

Das Gerät kann mit einem SmartModule ausgerüstet werden.

Es handelt sich dabei um eine WLAN-/ und LAN-Schnittstelle für die Verbindung zwischen dem Gerät und einem externen Dokumentations- und Alarmsystem wie z. B. Liebherr SmartMonitoring.

Nachrüstung von Schubladen

Bei der Nachrüstung von Schubladensystemen in Liebherr Kühl-/Gefriergeräten, die zur Lagerung von temperatursensiblen Materialien wie z. B. kühlpflichtige Medikamente und Kühlgut, welche speziellen Normanforderungen unterliegen, verwendet werden, ist eine Temperaturqualifizierung erforderlich. Eine Nachrüstung von Schubladen in Liebherr Kühl-/Gefriergeräten kann zum Verderb des Lagerguts oder zu Schäden am Lagergut führen. Daher ist die Nachrüstung ausschließlich durch autorisierte Dienstleistungsanbieter des Herstellers des Kühl-/Gefriergeräts durchzuführen.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Laborkühlschrank eignet sich zur professionellen Lagerung von Produkten bei Temperaturen zwischen 3 °C und 16 °C.

Typische zu lagernde Produkte sind Forschungsproben, Reagenzien, Laborinventar usw.

Bei Lagerung von wertvollen bzw. temperaturempfindlichen Stoffen oder Produkten ist der Einsatz eines unabhängigen, permanent überwachenden Alarmsystems erforder-

Allgemeine Sicherheitshinweise

lich. Dieses Alarmsystem muss so ausgelegt sein, dass jeder Alarmzustand sofort von einer zuständigen Person registriert wird, die daraufhin entsprechende Maßnahmen ergreifen kann.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Gerät für folgende Anwendungen nicht verwenden:

- Lagerung und Kühlung von:
 - chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
 - Blut, Plasma oder weiteren Körperflüssigkeiten zum Zwecke der Infusion, Anwendung oder Einführung in den menschlichen Körper.
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Einsatz im Freien oder in Feuchte- und Spritzwasserbereichen.

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Ware.

Klimaklassen

Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

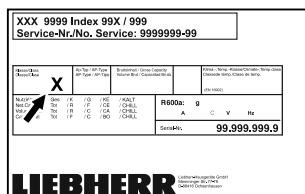


Fig. 3 Typenschild

(X) Diese Klimaklasse gibt an, bei welchen Umgebungsbedingungen das Gerät sicher betrieben werden kann.

Klima- klasse (X)	max. Raum- temperatur in °C	max. rel. Luft- feuchtigkeit in %
7	35	75

Hinweis

Die minimal zulässige Raumtemperatur am Aufstellort ist 10 °C.

Bei Grenzbedingungen kann sich an der Glastür und an den Seitenwänden leichte Kondensation bilden.

1.5 Schallemission des Geräts

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel während des Betriebs des Gerätes liegt unter 70 dB(A) (Schallleistung rel. 1 pW).

1.6 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EU-Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.liebherr.com

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät darf nur durch Fach- und Laborpersonal, das zu diesem Zweck geschult wurde und mit allen Sicherheitsmaßnahmen zur Arbeit in einem Labor vertraut ist, benutzt werden. Kinder sowie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen dürfen dieses Gerät nicht in Betrieb nehmen oder bedienen.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- **WARNUNG:** Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- **WARNUNG:** Mehrfach-Steckdosen/-Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.

- **WARNUNG:** Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - **WARNUNG:** Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von explosiven Gasen betreiben.
- Kein Benzin oder andere brennbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes lagern oder einsetzen.
- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Flüssigkeiten oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- **WARNUNG:** Um eine Gefährdung durch Instabilität des Geräts zu vermeiden, muss

es gemäß den Anweisungen befestigt werden.

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- **WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.*
- **ACHTUNG:** Gerät darf nur mit Original-Zubehör des Herstellers oder mit vom Hersteller freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Qualifikation Fachpersonal:

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes vertraut ist, installiert, geprüft, gewartet und in Betrieb genommen werden. Fachpersonal sind Personen, die durch ihre fachliche Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und ausüben und mögliche Gefahren erkennen können. Sie müssen eine Ausbildung, Unterweisung und Berechtigung zum Arbeiten am Gerät haben.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



WARNUNG: Brandgefahr / brennbare Materialien. Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Das Symbol befindet sich auf der Geräte-rückseite im Bereich des Alarmrelais und weist auf folgende Gefahr hin: **Elektrischer Schlag!** Auch bei einem vom Netz getrennten Gerät kann noch Fremdspannung anliegen. Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er bezieht sich auf eingeschäumte Panele in Tür und/oder im Gehäuse. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Inbetriebnahme

3.1 Aufstellbedingungen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

3.1.1 Aufstellort



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Der Aufstellort muss für das Gerätegewicht inklusive der maximalen Einlagerung tragfähig sein. (siehe 8.1 Technische Daten)

3.1.2 Elektrischer Anschluss



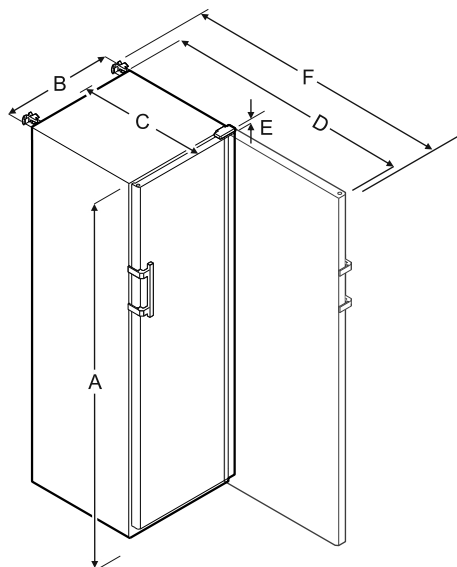
WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!

Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

3.2 Gerätemaße



SRFvg 3501/3511					
A	B	C	D	E	F
1684 mm	597 mm	664 mm	1203 mm	23 mm	1241 mm

SRFvg 4001/4011					
A	B	C	D	E	F
1884 mm	597 mm	664 mm	1203 mm	23 mm	1241 mm

SRFvg 5501/5511					
A	B	C	D	E	F
1684 mm	747 mm	779 mm	1468 mm	23 mm	1506 mm

- A** = Gerätehöhe inklusive Füße / Rollen
B = Gerätebreite ohne Griff (Grifftiefe = 45 mm)
C = Gerätetiefe ohne Griff (Grifftiefe = 45 mm)
D = Gerätetiefe bei geöffneter Tür
E = Scharnierhöhe
F = Gerätetiefe mit Griffüberstand und Kippsicherung

3.3 Gerät transportieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!*

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

► Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

- Bei Erstinbetriebnahme: Gerät verpackt transportieren.
- Bei Transport nach Erstinbetriebnahme (z. B. Umzug): Gerät unbeladen transportieren.
- Gerät stehend transportieren.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

3.4 Gerät auspacken

- Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten. Das Gerät nicht an die Spannungsversorgung anschließen.

- Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.

3.5 Transportsicherung entfernen

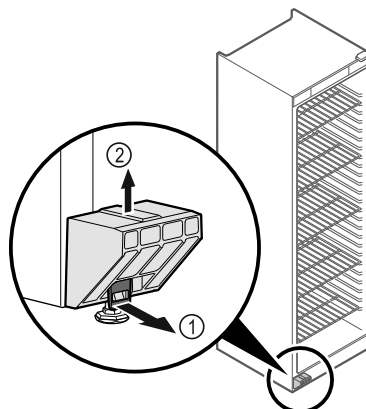


Fig. 4

- Lasche Fig. 4 (1) nach vorne ziehen.
- Transportsicherung Fig. 4 (2) nach oben abziehen.
- Grundhalter bleibt am Gerät.

3.6 Türgriff montieren

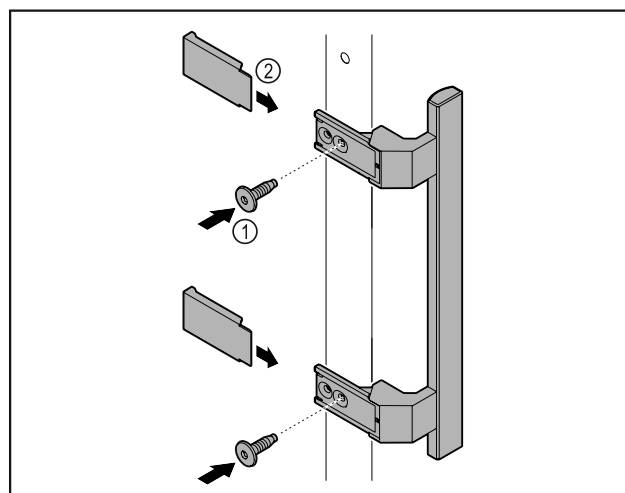


Fig. 5

- Griff aus dem Beipack mit den beiliegenden Schrauben Fig. 5 (1) an der Tür anbringen.
- Abdeckung Fig. 5 (2) aufsetzen.

3.7 Kippsicherung montieren

Werkzeug

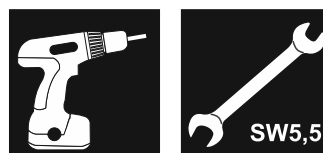


Fig. 6

Gerät gegen Umkippen sichern.

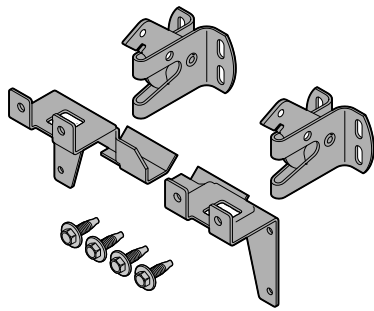


Fig. 7

Die Kippsicherung, bestehend aus zwei Halteteilen, zwei Sicherungshaken und vier Schrauben (4 x 14), liegen dem Gerät bei.

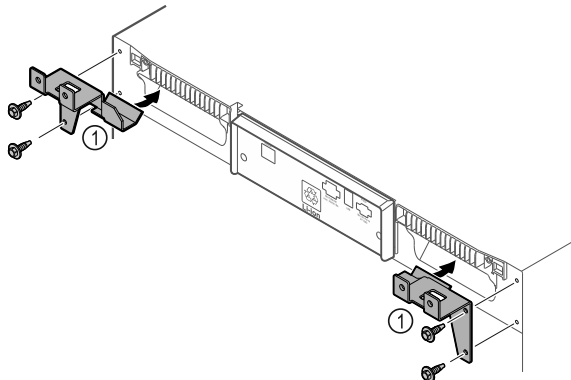


Fig. 8

- Halteteile Fig. 8 (1) mit beiliegenden Schrauben am Gerät montieren.
- Gerät mit montierten Halteteilen an die Wand schieben.

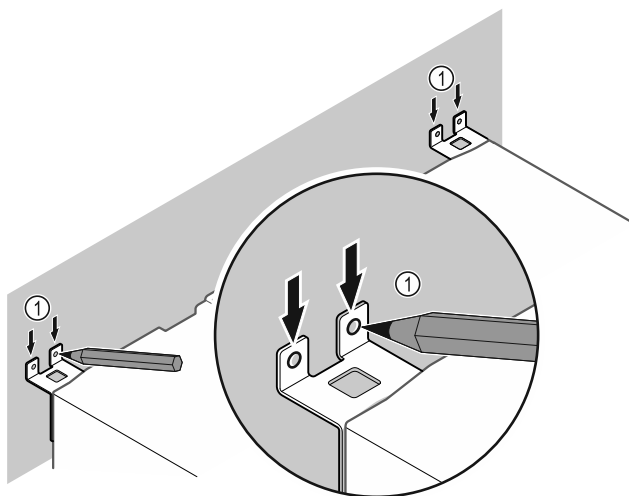


Fig. 9

- Markierungen an der Wand setzen Fig. 9 (1).
- Gerät entfernen.

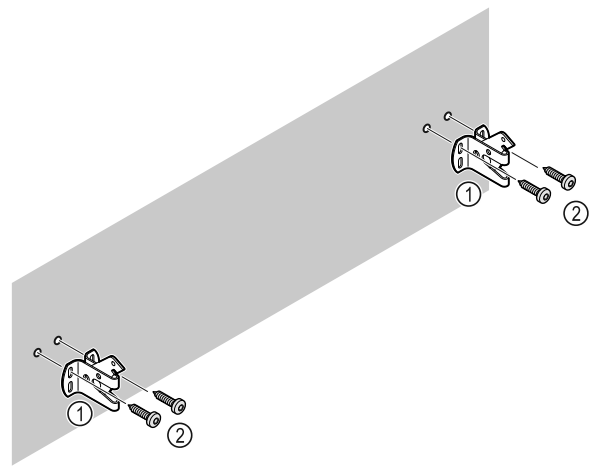


Fig. 10

Je nach Beschaffenheit der Wand (Holz, Beton) geeignetes Befestigungsmaterial (z. B. Dübel) und ausreichend Befestigungspunkte verwenden Fig. 10 (2).

- Sicherungshaken befestigen. Fig. 10 (1)

3.8 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

- Gerät mit 2 Personen aufstellen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

- Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.

- Alle benötigten Bauteile (zum Beispiel Netzkabel) an der Rückseite vom Gerät anschließen und zur Seite führen.

Hinweis

Kabel können beschädigt werden!

- Kabel beim Zurückschieben nicht einklemmen.

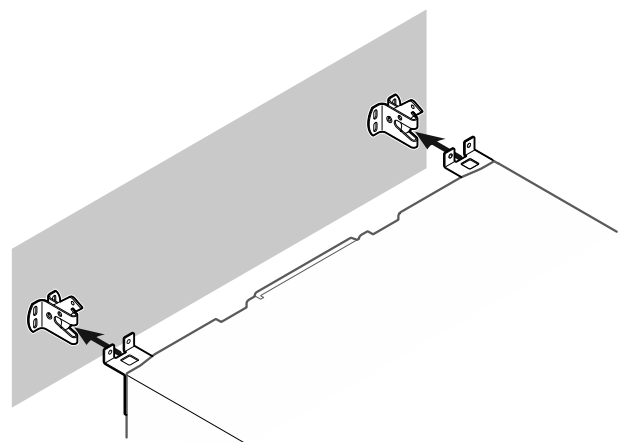


Fig. 11

- Gerät so an die Wand schieben, dass die Halteteile in die Sicherungshaken einrasten.
- Das Gerät ist nun gegen Kippen gesichert.
- Es kann durch Zurückklappen der Sicherungshaken wieder gelöst werden.

3.9 Gerät ausrichten

ACHTUNG

Verformung des Gerätekorpus und Tür schließt nicht.

- Gerät horizontal und vertikal ausrichten.
- Bodenunebenheiten mit den Stellfüßen ausgleichen.



WARNUNG

Unsachgemäße Höheneinstellung des Stellfußes! Schwere bis tödliche Verletzungen. Durch falsche Höheneinstellung kann sich das Unterteil des Stellfußes lösen und das Gerät kippen.

- Den Stellfuß nicht zu weit herausdrehen.

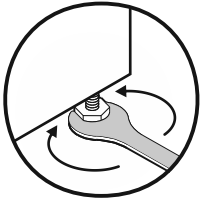


Fig. 12

Gerät anheben:

- Stellfuß im Uhrzeigersinn drehen.

Gerät absenken:

- Stellfuß gegen Uhrzeigersinn drehen.

3.10 Aufstellen mehrerer Geräte

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser zwischen den Seitenwänden!

- Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühlgerät aufstellen.
- Geräte im Abstand von 3 cm zwischen den Geräten aufstellen.
- Mehrere Geräte nur bis Temperaturen von 35 °C und 65 % Luftfeuchte nebeneinander aufstellen.
- Bei höherer Luftfeuchte Abstand zwischen den Geräten vergrößern.

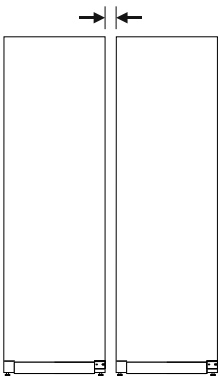


Fig. 13 Side-by-Side-Aufstellung

Hinweis

Ein Side-by-Side-Kit ist als Zubehör über den Liebherr-Kundendienst erhältlich. (siehe 8.3 Kundendienst)

3.11 Nach dem Aufstellen

- Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.
- Gerät reinigen. (siehe 7.3 Gerät reinigen)
- Bei Bedarf: Gerät desinfizieren.
- Rechnung aufbewahren, um bei Serviceleistungen Geräte- und Händlerdaten zur Verfügung zu haben.

3.12 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:



- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

3.13 Türanschlagwechsel

Werkzeug

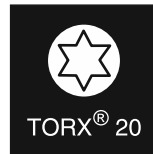


Fig. 14



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!

- Türanschlagwechsel nur von Fachpersonal ausführen lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!

- Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.
- Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

ACHTUNG

Stromführende Teile!

Beschädigung elektrischer Bauteile.

- Netzstecker ziehen, bevor der Türanschlagwechsel durchgeführt wird.

- Tür öffnen.

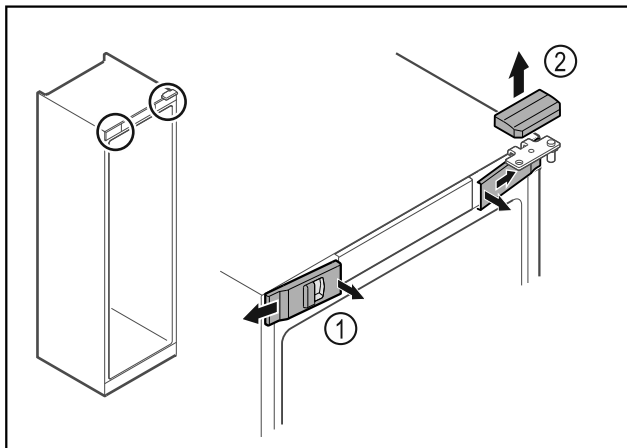


Fig. 15

- Vordere Abdeckungen Fig. 15 (1) innen ausrasten und zur Seite abnehmen.
- Obere Abdeckung Fig. 15 (2) nach oben abnehmen.

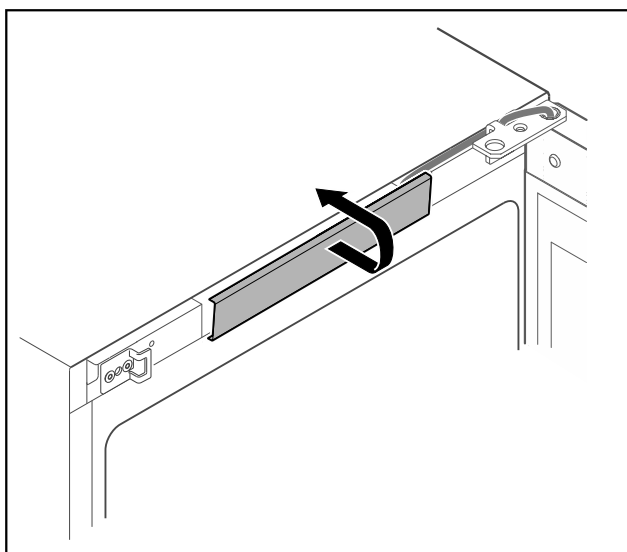


Fig. 16

- Mittlere Abdeckung ausrasten und abnehmen.

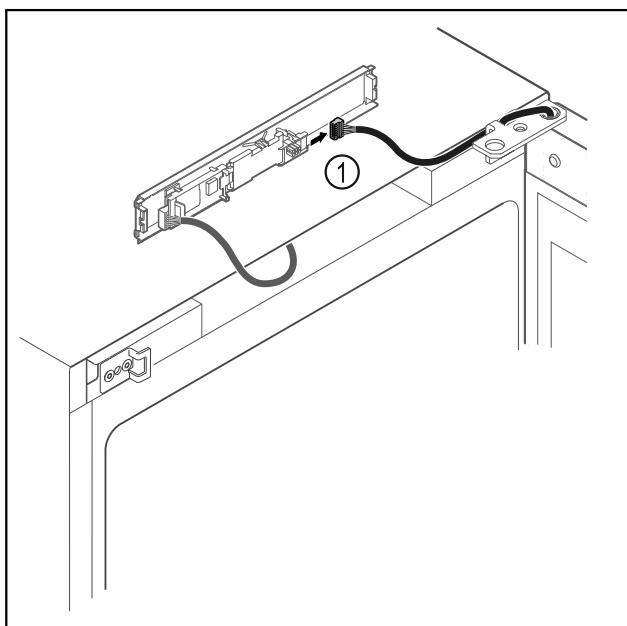


Fig. 17

- Stecker Fig. 17 (1) von Platine abstecken.

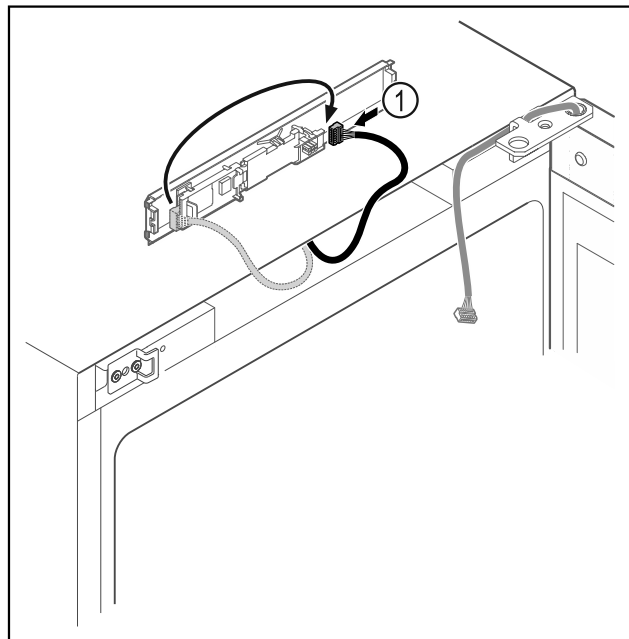


Fig. 18

- Stecker Fig. 18 (1) auf Platine umstecken.

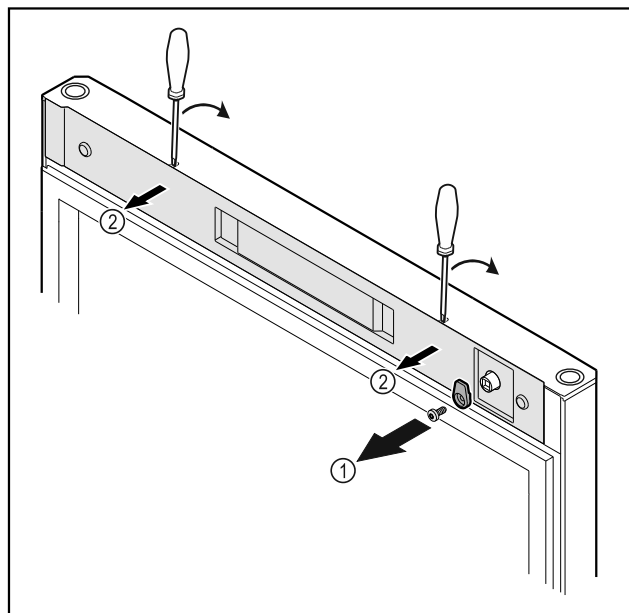


Fig. 19

- Schließhaken Fig. 19 (1) abschrauben.
- Abdeckung Fig. 19 (2) mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten und abnehmen.

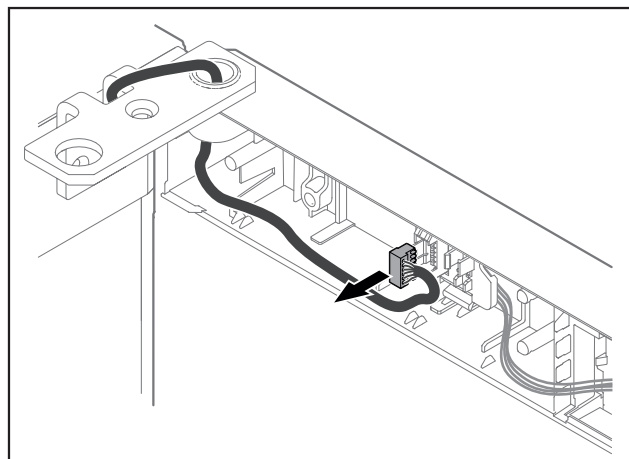


Fig. 20

- Stecker aus Steckerhalterung entfernen.

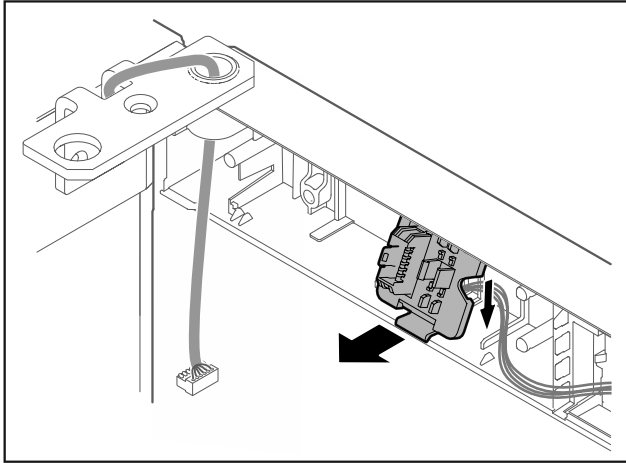


Fig. 21 Die Einbauposition der Steckerhalterung kann um 180° gedreht sein.

- Steckerhalterung ausrasten.

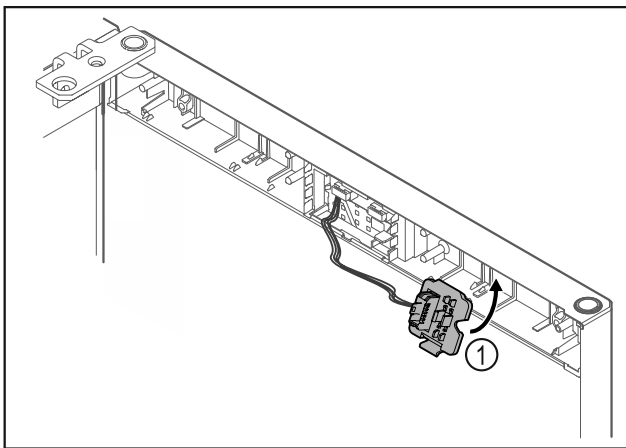


Fig. 22

- Steckerhalterung Fig. 22 (1) auf Gegenseite einrasten.

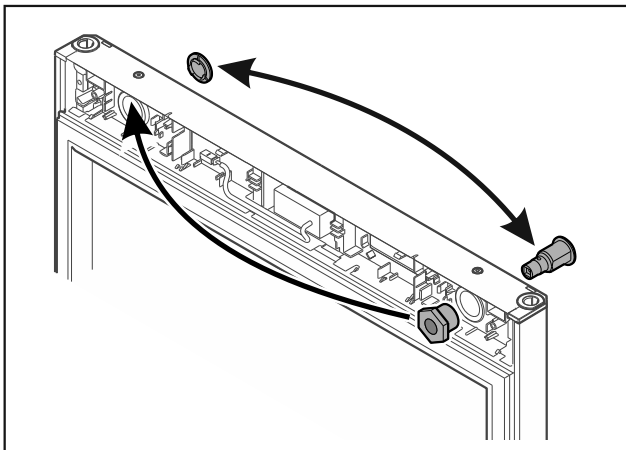


Fig. 23

- Schloss und Abdeckung jeweils auf Gegenseite umsetzen.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- Tür festhalten.

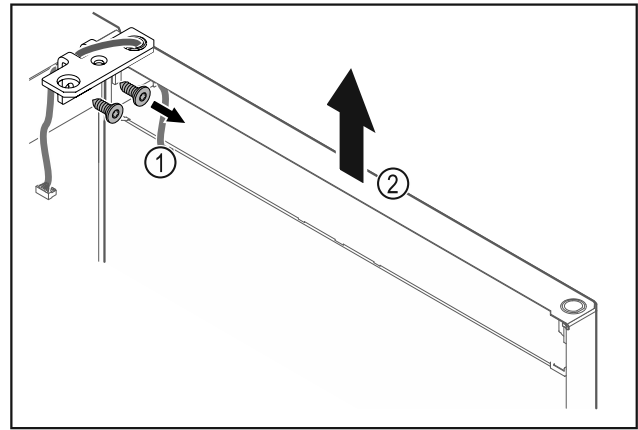


Fig. 24

- Scharnierwinkel Fig. 24 (1) abschrauben.
- Tür inklusive Scharnierwinkel Fig. 24 (2) circa 200 mm gerade nach oben heben und abnehmen.
- Tür vorsichtig auf einer weichen Unterlage ablegen.

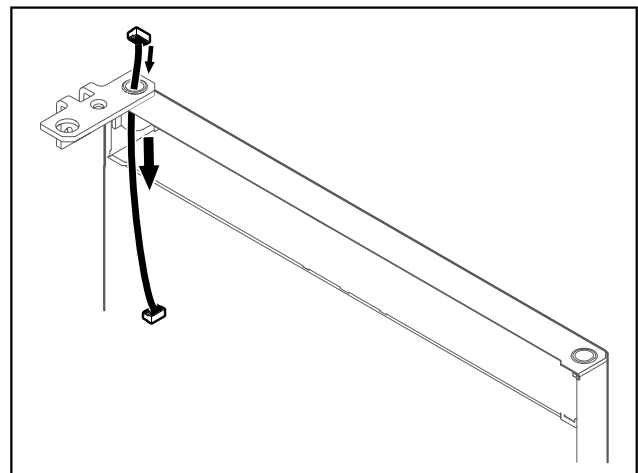


Fig. 25

- Kabel vorsichtig herausziehen.

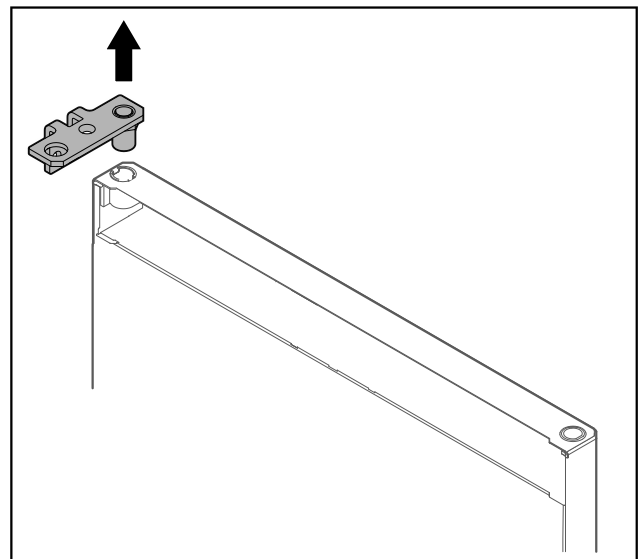


Fig. 26

- Scharnierwinkel herausziehen.

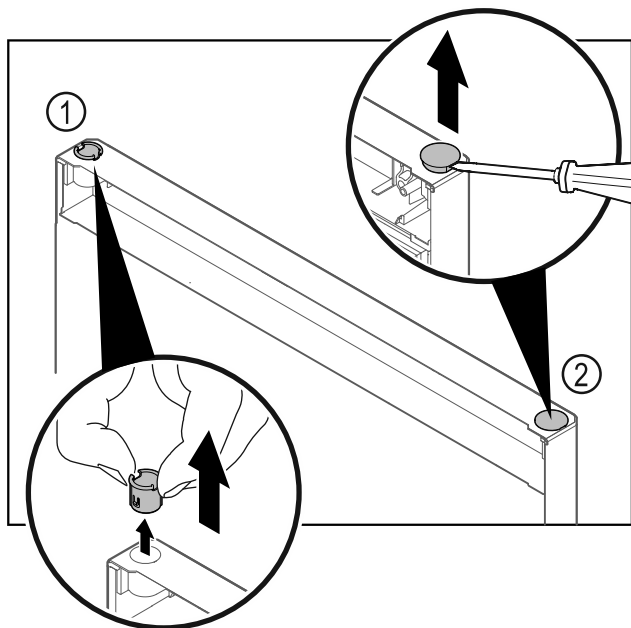


Fig. 27

- Scharnierbuchse Fig. 27 (1) mit den Fingern herausziehen.
- Abdeckstopfen Fig. 27 (2) vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

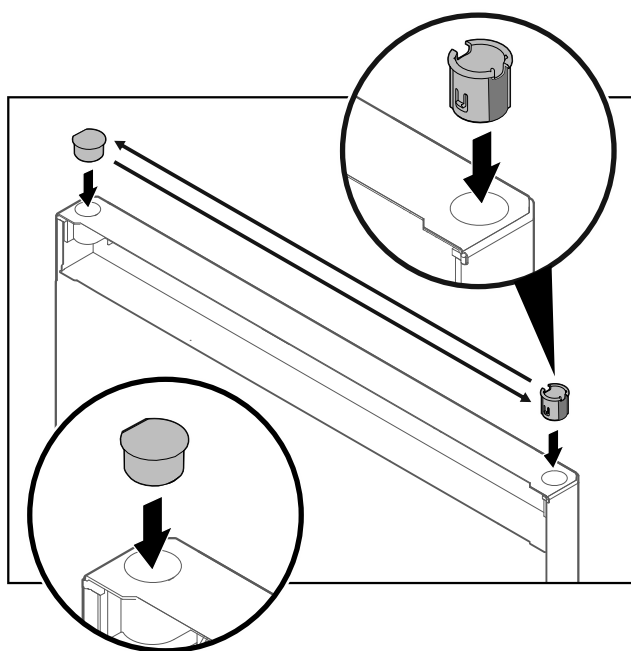


Fig. 28

- Scharnierbuchse und Abdeckstopfen jeweils auf der Gegenseite einsetzen (die abgeflachten Seiten zeigen nach außen).

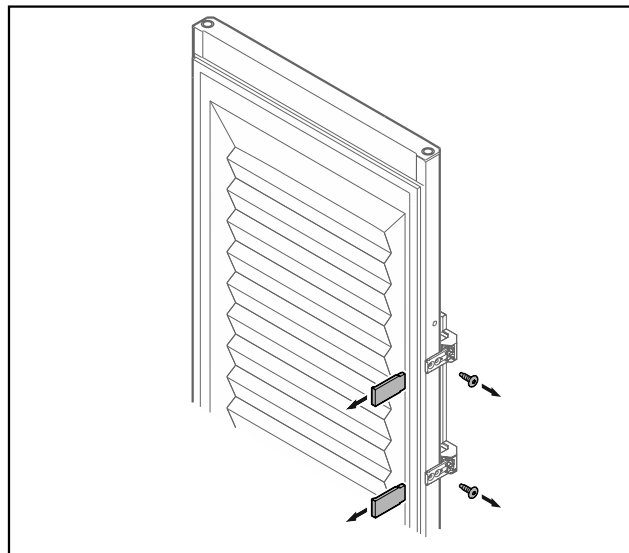


Fig. 29 Geschäumte Tür*

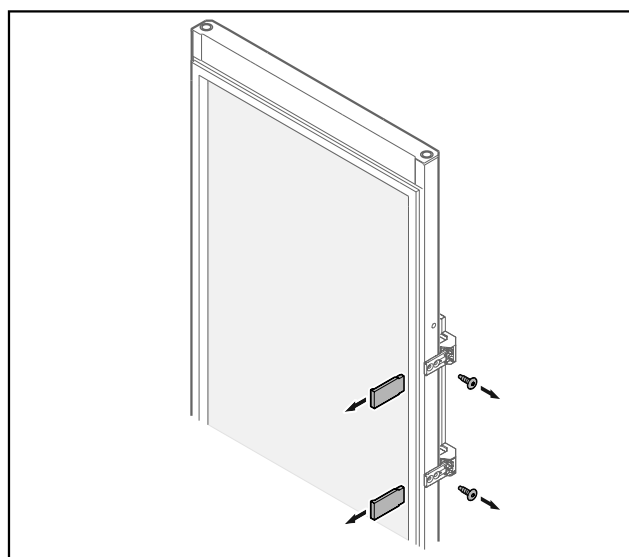


Fig. 30 Glastür*

- Blenden abnehmen.
- Griff abschrauben.

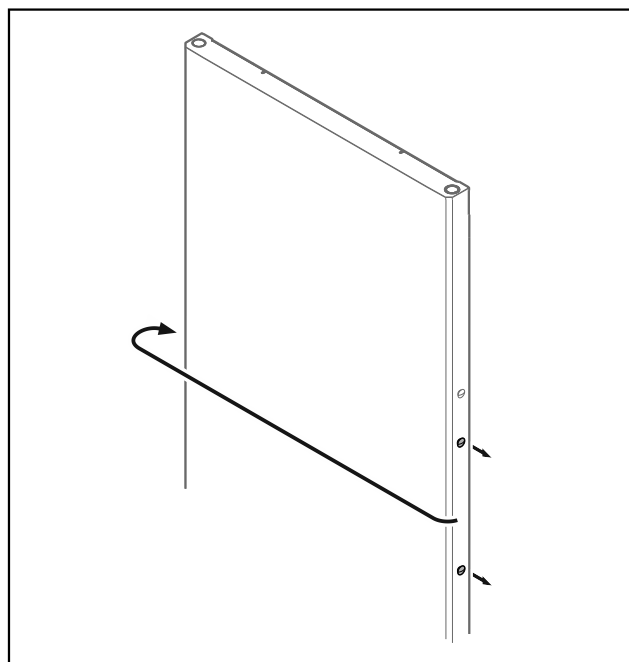


Fig. 31

- Stopfen auf Gegenseite umsetzen.

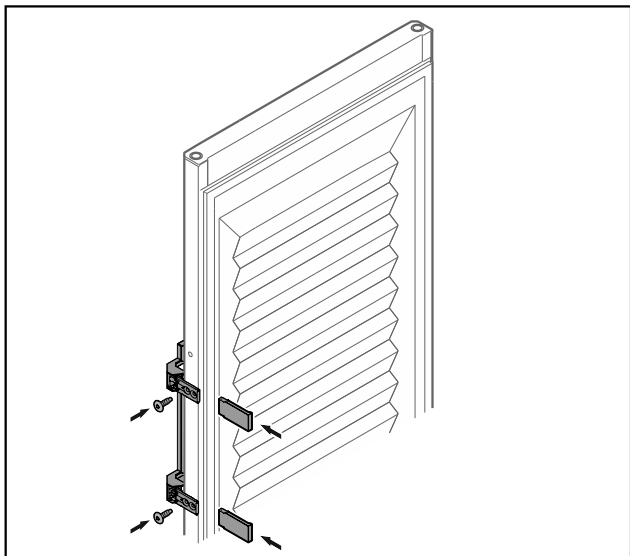


Fig. 32 Geschäumte Tür*

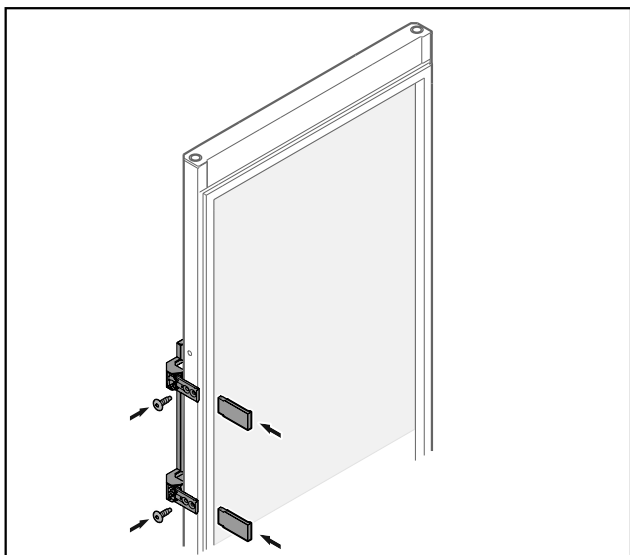


Fig. 33 Glastür*

- Griff auf Gegenseite anschrauben.
- Blenden anbringen.

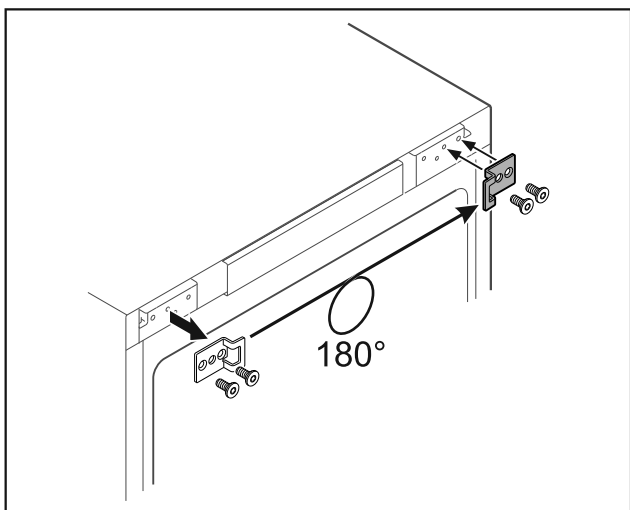


Fig. 34

- Schließwinkel auf Gegenseite umsetzen.

Hinweis

Löcher sind vormarkiert und mit den selbstschneidenden Schrauben zu durchstoßen.

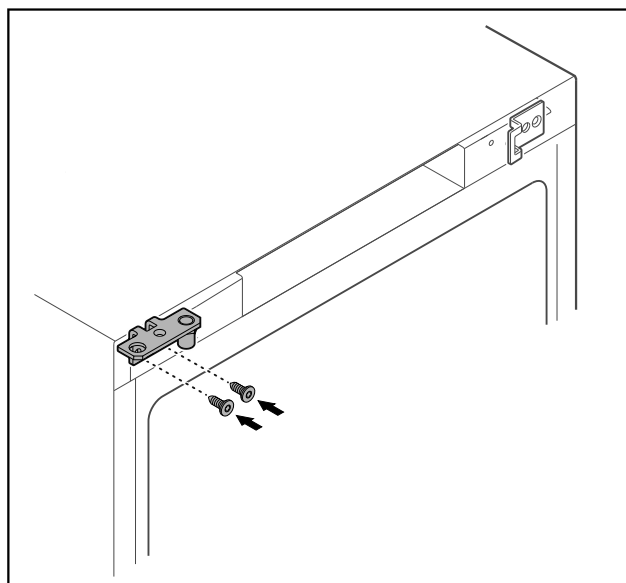


Fig. 35

- Scharnierwinkel auf Gegenseite umsetzen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch herauskippende Tür!

- Lagerbolzen mit angegebenem Drehmoment anziehen.

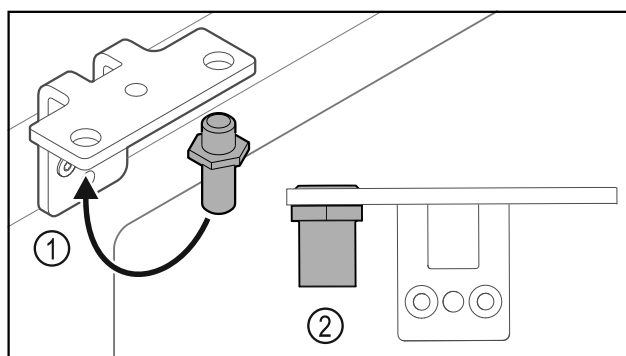


Fig. 36

- Bolzen Fig. 36 (1) im Scharnierwinkel umsetzen.
- Bolzen Fig. 36 (2) mit **Drehmoment von 12 Nm** anziehen.
- Scharnierwinkel wieder abschrauben.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch gespannte Feder!

- Türschließsystem nicht zerlegen Fig. 37 (1).

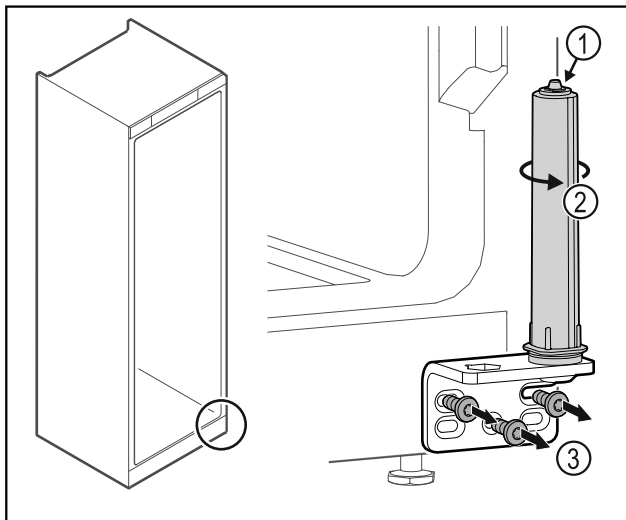


Fig. 37

- Schließsystem Fig. 37 (2) drehen, bis es klickt.
- ▷ Vorspannung vom Schließsystem ist gelöst.
- Scharnierwinkel Fig. 37 (3) abschrauben.

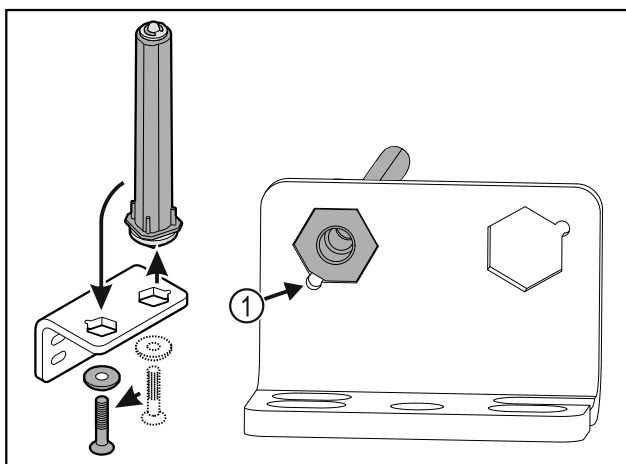


Fig. 38

- Türschließsystem im Scharnierwinkel umsetzen.
- Darauf achten, dass beim Einsetzen die Bolzenabschrägung Fig. 38 (1) zum runden Loch zeigt.

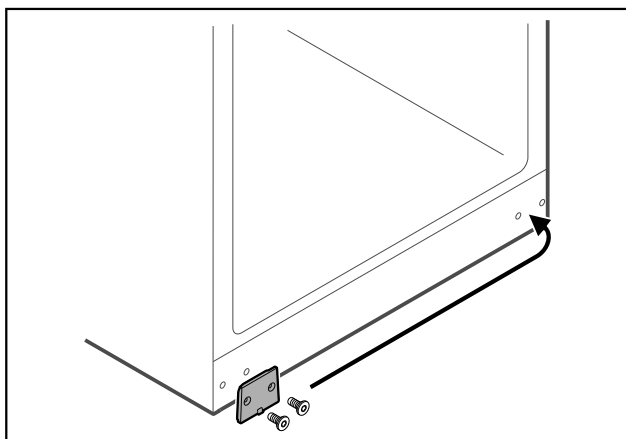


Fig. 39

- Abdeckplatte auf Gegenseite umsetzen.

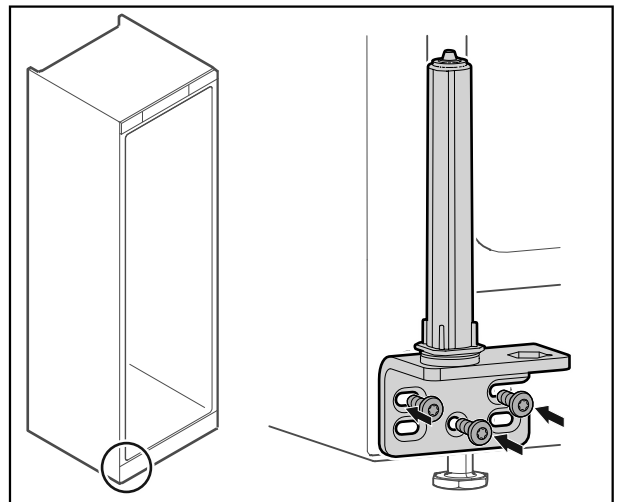


Fig. 40

- Scharnierwinkel auf Gegenseite anschrauben.

Hinweis

Die korrekte Ausrichtung und Vorspannung ist wichtig für die Funktion des Schließsystems.

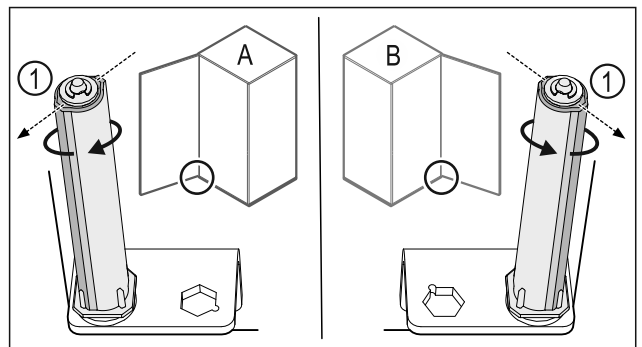


Fig. 41 Linksanschlag (A) / Rechtsanschlag (B)

- Schließsystem gegen den Widerstand drehen, bis der Steg des Schließsystems Fig. 41 (1) nach außen zeigt.
- ▷ Schließsystem bleibt selbstständig in dieser Position stehen.
- ▷ Schließsystem ist ausgerichtet und vorgespannt.

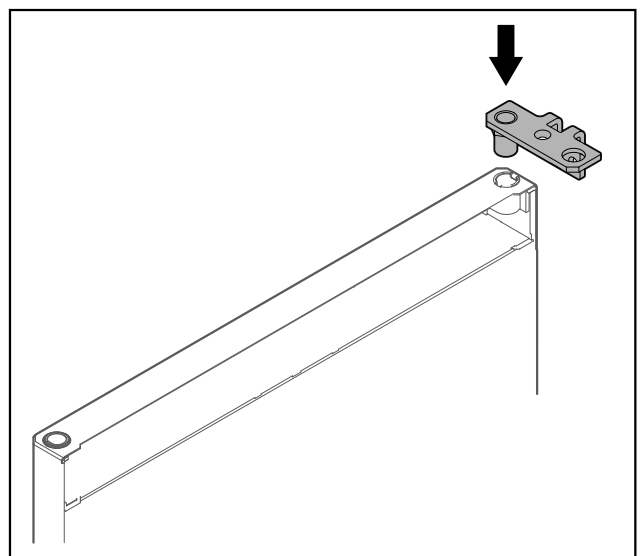


Fig. 42

- Scharnierwinkel in die Tür einsetzen.

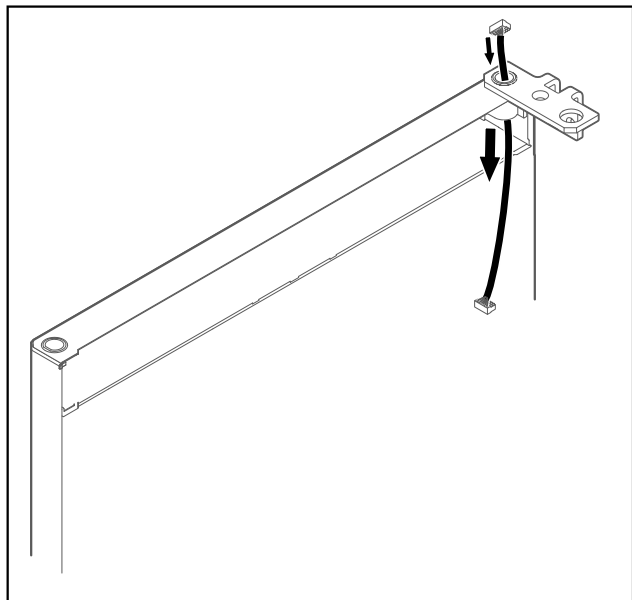


Fig. 43

- Kabel vorsichtig durchstecken.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- Tür festhalten.

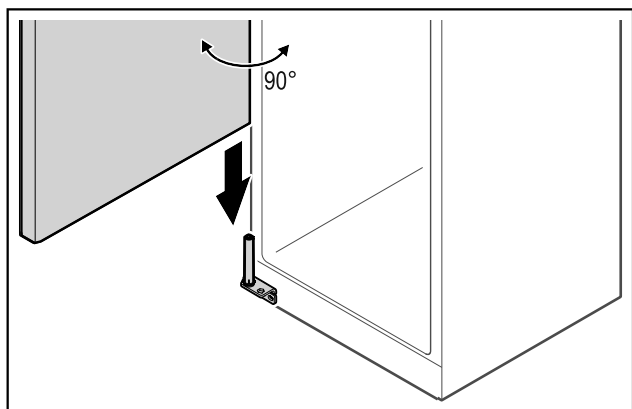


Fig. 44

- Tür mit einer zweiten Person vom Boden aufheben.
- Tür im 90° geöffnetem Zustand vorsichtig auf das Schließsystem aufsetzen.

ACHTUNG

Sachschäden durch falsche Montage!

- Kabel beim Montieren des Scharnierwinkels nicht klemmen.

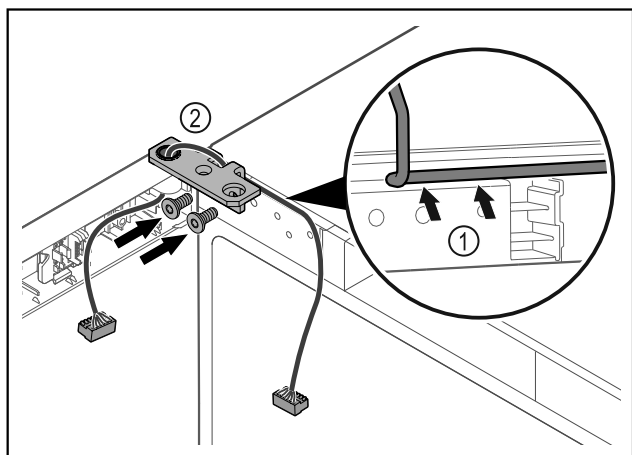


Fig. 45

- Kabel durch die Ausparung des Scharnierwinkels führen und vorsichtig verlegen Fig. 45 (1).
- Scharnierwinkel Fig. 45 (2) anschrauben.

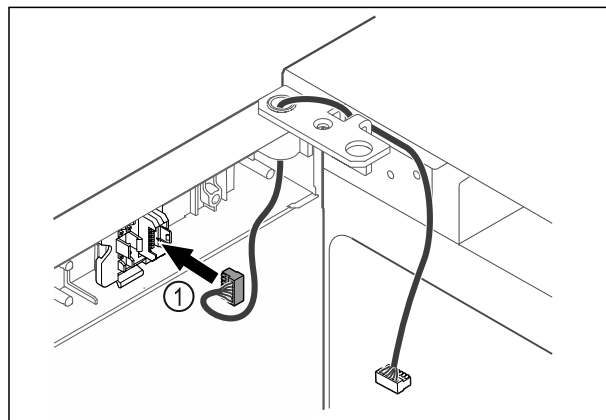


Fig. 46

- Stecker Fig. 46 (1) in Steckerhalterung einstecken.

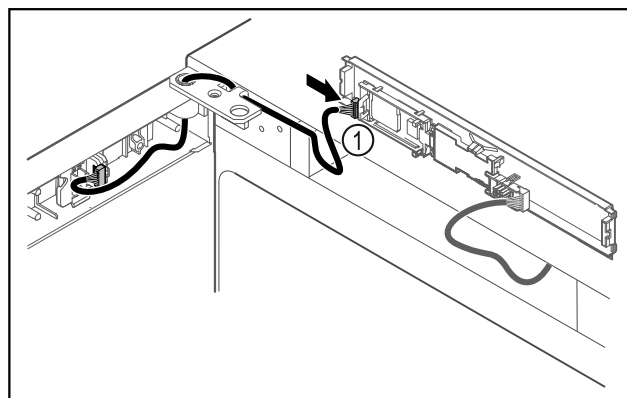


Fig. 47

- Stecker Fig. 47 (1) an Platine anstecken.

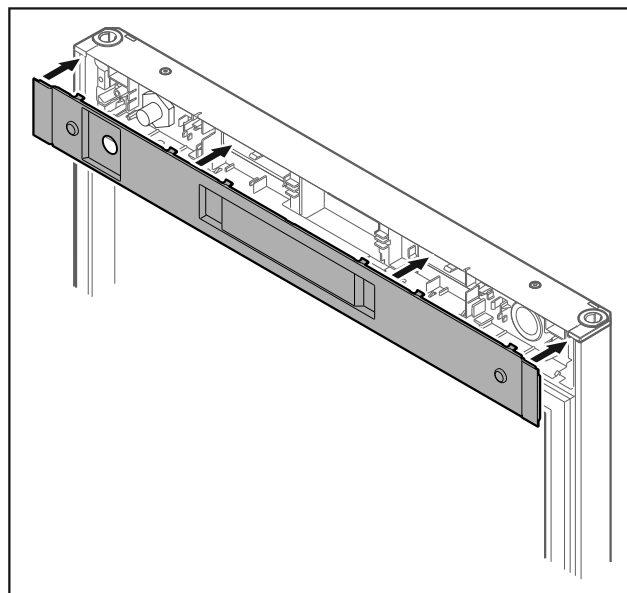


Fig. 48

- Abdeckung aufsetzen.

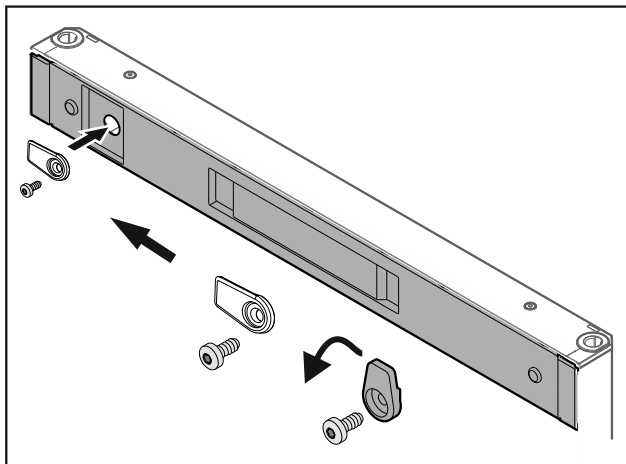


Fig. 49

- Schließhaken anschrauben.

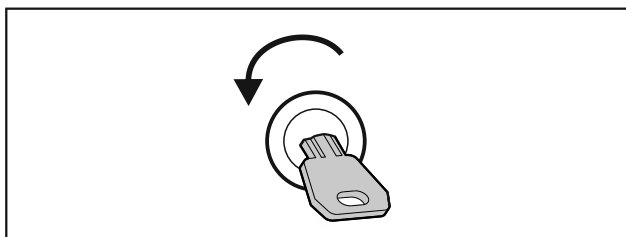


Fig. 50

- Tür aufschließen.

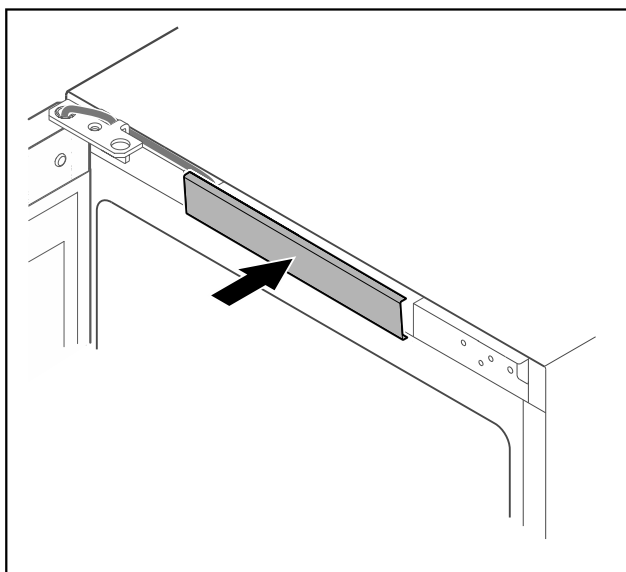


Fig. 51

- Mittlere Abdeckung einrasten.

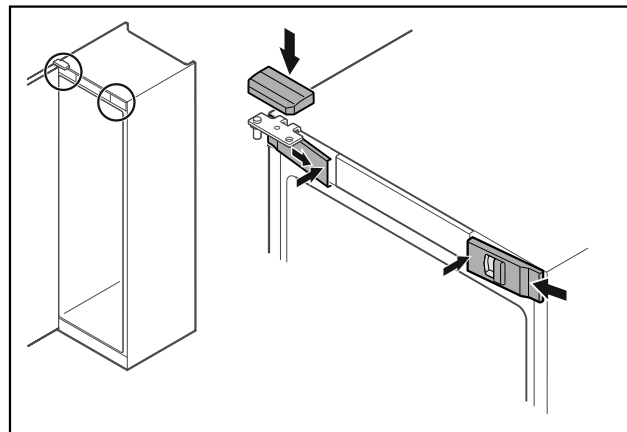


Fig. 52

- Vordere Abdeckungen Fig. 52 (1) seitlich einhaken und innen aufrasten.
- Obere Abdeckung Fig. 52 (2) von oben aufrasten.
- Tür schließen.
- ▷ Der Türanschlag ist gewechselt.

3.14 Tür ausrichten

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am unteren Scharnierwinkel justieren.

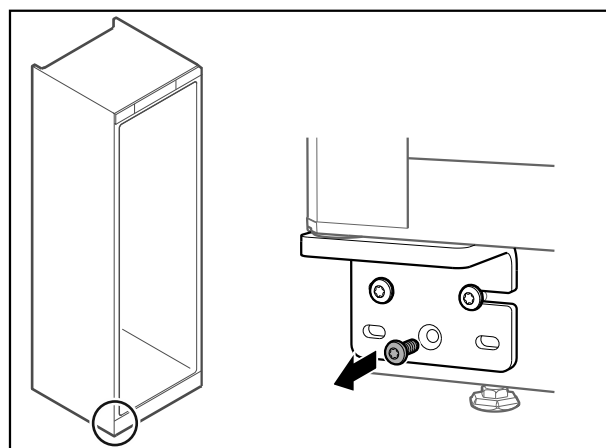


Fig. 53

- Mittlere Schraube am unteren Scharnierwinkel entfernen.

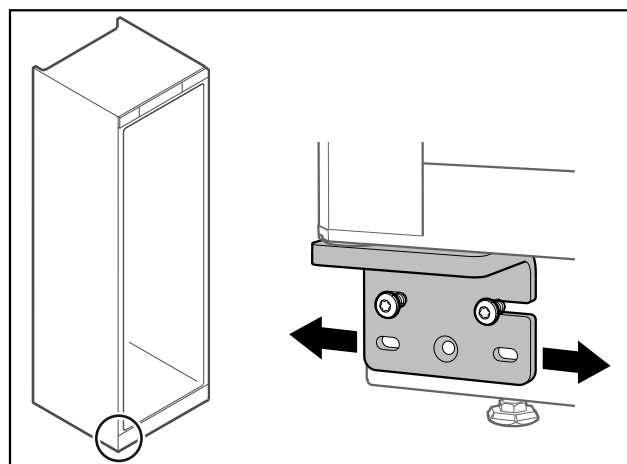


Fig. 54

- Beide Schrauben leicht lösen und Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- Schrauben bis zum Anschlag festziehen (mittlere Schraube wird nicht mehr benötigt).
- ▷ Die Tür ist gerade ausgerichtet.

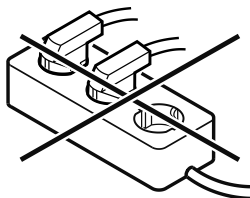
3.15 Gerät anschließen



WARNUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

Hinweis

Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät nur mit **Wechselstrom** betreiben.
- Die zulässige Spannung und Frequenz ist am Typenschild aufgedruckt. Die Position des Typenschildes ist im Kapitel Geräteübersicht ersichtlich. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.
- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Gerätestecker auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Auf richtiges Einrasten achten.
- ▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.

3.16 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

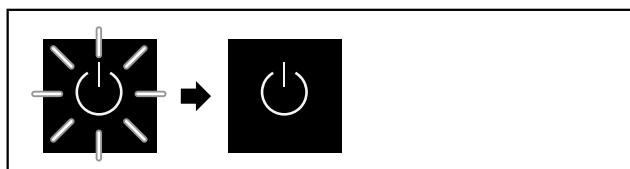


Fig. 55 Startvorgang

Das Standby-Symbol blinkt, bis der Startvorgang beendet ist.

Das Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache gewählt werden.

Folgende Sprachen sind verfügbar:

- Englisch
- Spanisch
- Französisch

- Deutsch
- Niederländisch
- Dänisch
- Italienisch
- Polnisch
- Tschechisch

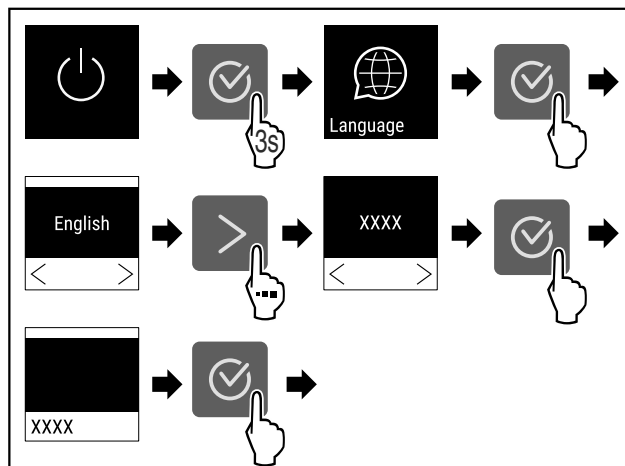


Fig. 56

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 751) durchführen.

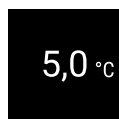


Fig. 57

- ▷ Das Gerät ist eingeschaltet, sobald die Temperatur im Display erscheint.

4 Lagerung

4.1 Hinweise zur Lagerung

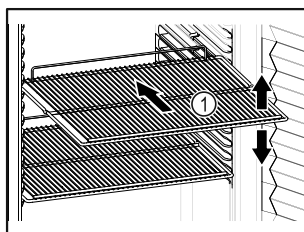


Fig. 58

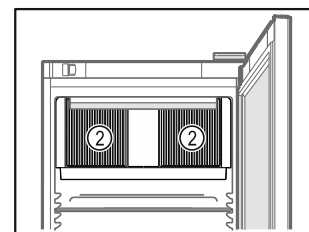


Fig. 59

Beim Einlagern beachten:

- ☐ Wenn Abstellroste Fig. 58 (1) versetzbar sind, je nach Höhe anpassen.
- ☐ Maximale Beladung beachten. (siehe 8.1 Technische Daten)
- ☐ Gerät erst beladen, sobald die Lagertemperatur erreicht wurde (Einhaltung Kühlkette).
- ☐ Lüftungsschlitze Fig. 59 (2) des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- ☐ Kühlgut darf den Verdampfer an der Rückwand nicht berühren.
- ☐ Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- ☐ Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- ☐ Kühlgut darf die Stapelmarke nicht überschreiten.



Dies ist wichtig für eine einwandfreie Luftumwälzung und eine gleichmäßige Temperaturverteilung im gesamten Innenraum.

4.2 Lagerzeiten

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum als Richtwert für die Lagerzeit.

5 Bedienung

5.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt durch Navigationspfeile und Bestätigungs-Symbol.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungs- werte verändert werden.

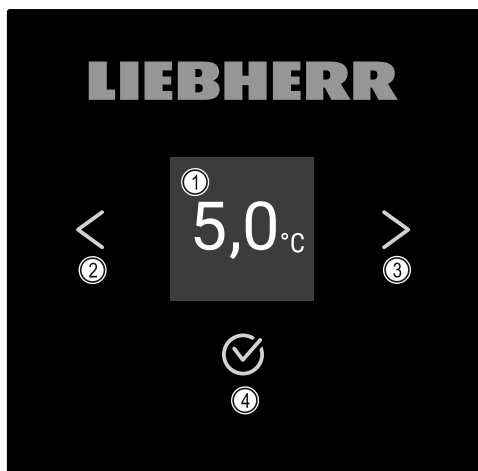


Fig. 60 Display

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| (1) Status-Anzeige | (3) Navigationspfeil vorwärts |
| (2) Navigationspfeil rückwärts | (4) Bestätigen |

5.1.1 Status-Anzeige

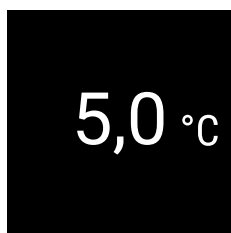


Fig. 61 Status-Anzeige mit Ist-Temperatur

Die Status-Anzeige zeigt die Ist-Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen. (siehe 5.2 Navigation) Die Status-Anzeige kann unterschiedliche Anzeigesymbole darstellen.

5.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät ist ausgeschaltet.

Symbol	Gerätezustand
	Pulsierendes Standby-Symbol Gerät fährt hoch.
	Pulsierende Temperatur Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Temperaturanzeige Zeigt die aktuelle Innenraumtemperatur an
	Wechselnde Anzeige Temperatur/Defrost-Symbol mit weißem Balken Gerät ist in manueller Abtauung
	D in der Anzeige Gerät ist im DemoMode.
	Erinnerung Wartung Das eingestellte Zeitintervall ist abgelaufen.
	Voller Datenspeicher Der Datenspeicher (999 Stunden) ist voll. Die ältesten Daten werden ab jetzt überschrieben.
	Blinkendes Symbol Ein Fehler ist noch aktiv.
	Fehlersymbol Gerät ist im Fehlerzustand.
	Weißer Balken unten Untermenü
	Weißer Balken oben Voreinstellung, aktive Einstellung oder aktiver Wert
	Zunehmender Balken Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Abnehmender Balken Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Status-Anzeige

5.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.

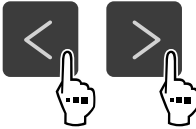
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

5.2 Navigation

Zugang zu den einzelnen Funktionen erhalten Sie durch die Navigation im Menü. Die Bedienung des Geräts erfolgt über die Tasten neben der Anzeige.

5.2.1 Navigation mit Tasten

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Navigationspfeil vorwärts Schaltet ein Menü (Untermenü) weiter. Nach der letzten Menü-Seite erscheint wieder die erste Menü-Seite.
	Navigationspfeil rückwärts Kurzes Drücken: Schaltet ein Menü (Untermenü) zurück. Langes Drücken (3 Sekunden): Schaltet zurück zur Status-Anzeige.
	Blättern Mehrmales Drücken: Blättert im Menü (Untermenü).
	Bestätigen Funktion aktivieren / deaktivieren. Untermenü öffnen. Auswahl bestätigen. Die Anzeige wechselt zurück in das Menü.
	Zurück Springt eine Menüebene zurück.

5.2.2 Einstellungs-Menü

Das Einstellungs-Menü ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen:

- Temperatur (siehe 5.3.3 Temperatur)
- Temperaturalarm (siehe 5.3.21 Temperaturalarm)
- Türalarm (siehe 5.3.22 Türalarm)
- Lichtalarm (siehe 5.3.23 Lichtalarm)
- Alarmsimulation (siehe 5.3.24 Alarm-Simulation)
- Externe Alarmüberwachung (siehe 5.3.25 Alarm-Weiterleitung)
- Kalibrierung (siehe 5.3.20 Sensor-Kalibrierung)
- Beleuchtung (siehe 5.3.3 Temperatur) *
- Erinnerung Wartungsintervall (siehe 5.3.8 Erinnerung Wartungsintervall)
- Sprache (siehe 5.3.9 Sprache)
- Temperatureinheit (siehe 5.3.10 Temperatureinheit)
- Display-Helligkeit (siehe 5.3.11 Display-Helligkeit)
- LAN-Verbindung (siehe 5.3.15 LAN-Verbindung) *

- WLAN-Verbindung (siehe 5.3.14 WLAN-Verbindung) *
- Gerät ausschalten (siehe 5.3.2 Gerät ein- und ausschalten)

Einstellungs-Menü aufrufen

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

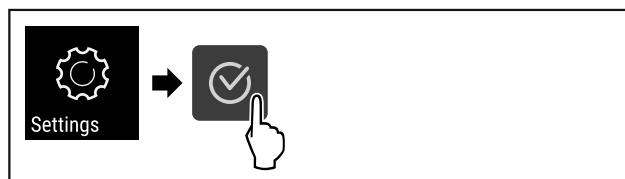


Fig. 62

- Handlungsschritte (siehe Fig. 757) durchführen.

-oder-

- Den PIN-Code der Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs eingeben. (siehe 5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

- Das Einstellungs-Menü ist geöffnet. Von hier aus erreichen Sie alle oben genannten Funktionen.

Zugangssicherung Einstellungs-Menü

(siehe 5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)

5.2.3 Kunden-Menü

Das Kunden-Menü ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen durch die Eingabe des Zahlencodes **151**:

- Betriebsstunden (siehe 5.3.17 Betriebsstunden)
- Software-Version (siehe 5.3.18 Software)
- Code-Änderung der Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs (siehe 5.3.7 Zugangs-Codes)
- Zugangssicherung Einstellungs-Menü (siehe 5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)
- Alarmtöne (siehe 5.3.12 Alarm Sound)
- Bestätigungstöne (siehe 5.3.13 Key Sound)
- Defrost-Info (siehe 5.3.19 Abtauen)
- DemoMode (siehe 5.3.26 DemoMode)
- Werksreset (siehe 5.3.27 Werksreset)

Kunden-Menü aufrufen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

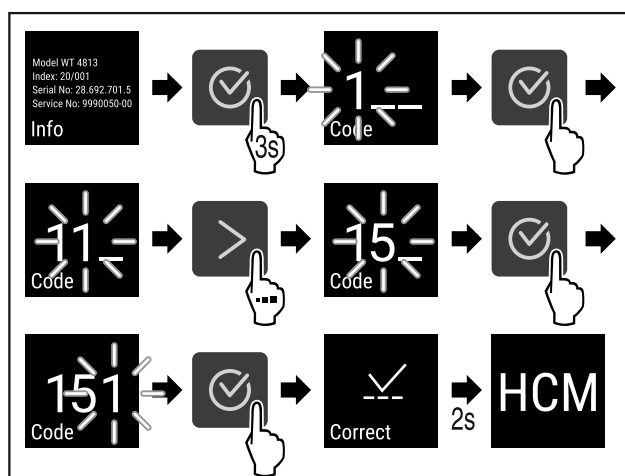


Fig. 63

- Handlungsschritte (siehe Fig. 758) durchführen.

- Das Kundenmenü ist geöffnet. Von hier aus erreichen Sie alle spezifischen Menüs.

Bedienung

5.2.4 Werte einstellen

Anzeigewerte können im Untermenü in Kombination mit dem Navigationspfeil eingestellt werden:

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Erhöht einen Wert.
	Verringert einen Wert.

5.2.5 Allgemeine Regeln

Zusätzlich zu den vorhandenen Tasten gibt es folgende allgemeine Regeln:

- Nachdem ein Wert ausgewählt wurde, wird die Anzeige für 2 Sekunden angezeigt, bevor sie eine Ebene zurückspringt.
- Wenn nach 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zur Status-Anzeige.
- Wenn eine Auswahl im Untermenü bestätigt wird, wechselt die Anzeige zurück in das Menü.

5.3 Funktionen

5.3.1 Funktionsübersicht



Gerät ein-/ausschalten



Temperaturaufzeichnung



Manuelles Starten der automatischen Abtaung



Einstellungen

Der Zugriff zu dieser Funktion kann durch einen PIN-Code gesperrt werden. (siehe 5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)



Info



Temperatur



Temperaturalarm



Türalarm



Lichtalarm



Alarm-Simulation



Alarm-Weiterleitung



Sensor-Kalibrierung



Erinnerung Wartungsintervall



Beleuchtung*



Sprache



Temperatureinheit



Bildschirmhelligkeit



LAN *



WLAN *



Betriebsstunden



Software



Sperrung Einstellungen



Sperrcode Einstellungen



Tastentöne



Information Abtaung



Alarmtöne



DemoMode



Werkseinstellungen zurücksetzen

5.3.2 Gerät ein- und ausschalten



Diese Einstellung ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten DemoMode:

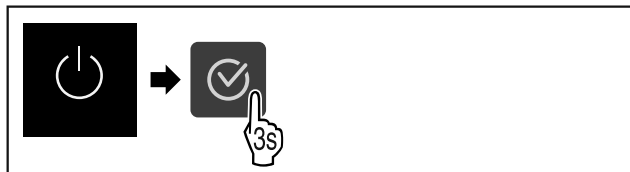


Fig. 64

► Handlungsschritte (siehe Fig. 759) durchführen.

Mit aktiviertem DemoMode:

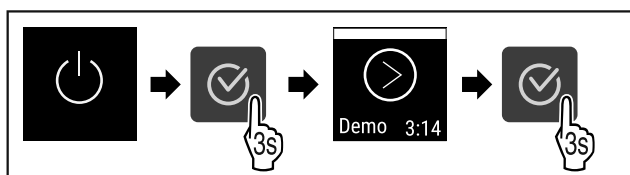


Fig. 65

► Handlungsschritte (siehe Fig. 760) durchführen.

Hinweis

DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

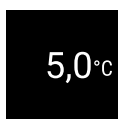


Fig. 66

► Die Temperaturanzeige erscheint im Display.

Gerät ausschalten

- Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

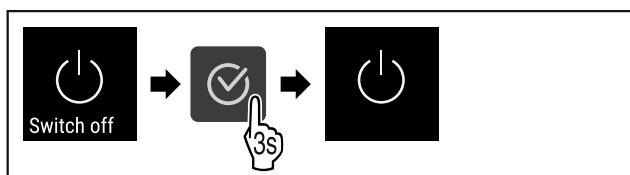


Fig. 67

► Handlungsschritte (siehe Fig. 762) durchführen.

► Das Standby-Symbol erscheint im Display.

5.3.3 Temperatur



Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Temperatur einstellen

- Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

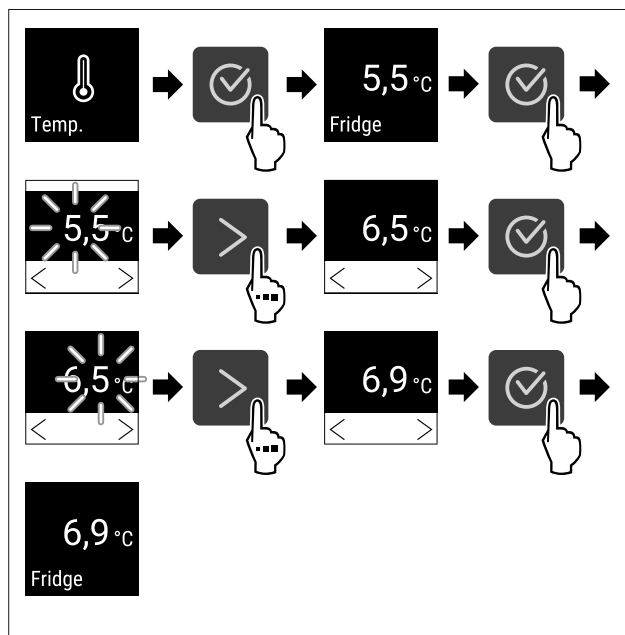


Fig. 68 Temperaturwechsel von 5,5°C auf 6,9°C

- Handlungsschritte (siehe Fig. 763) durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

5.3.4 Temperaturaufzeichnung



Das Gerät zeigt die Minimal- und Maximaltemperaturen des Innenraums an. Deren Aufzeichnung startet nach Einschalten des Gerätes automatisch mit einem Intervall von einer Minute. Nach Ablauf von 999 Stunden (circa 40 Tage) wird ein Hinweis auf den vollen Datenspeicher angezeigt. Die Temperaturaufzeichnung sollte dann zurückgesetzt werden.

Hinweis

Es wird empfohlen die Temperaturaufzeichnung bei Inbetriebnahme des Gerätes **nach Erreichen der eingestellten Temperatur** einmalig zurückzusetzen. Dadurch wird der angezeigte Wert der Maximaltemperatur aussagekräftig.

Temperaturaufzeichnung anzeigen

Die Temperaturaufzeichnung zeigt die Aufnahmedauer und die in dieser Zeit gemessenen Minimal- und Maximaltemperaturen an.

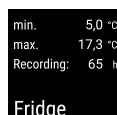


Fig. 69

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktionen angezeigt werden.
- Statusbildschirm mit den Temperaturaufzeichnungen wird angezeigt.

Temperaturaufzeichnung zurücksetzen

Die angezeigten Minimal- und Maximaltemperaturen können jederzeit zurückgesetzt werden. Dabei werden die angezeigten Werte gelöscht und das Aufzeichnungsintervall erneut gestartet.

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

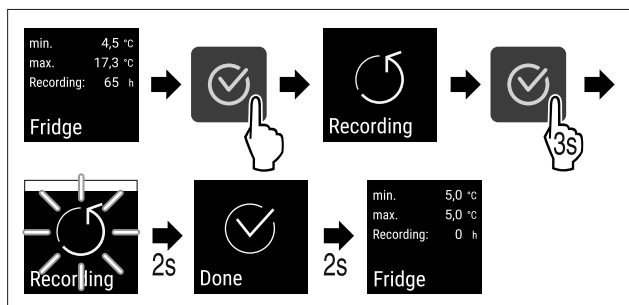


Fig. 70

- Handlungsschritte (siehe Fig. 765) durchführen.
- ▷ Temperatureaufzeichnung ist zurückgesetzt.



5.3.5 Beleuchtung

Das Gerät ist mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet. Sie können die Innenbeleuchtung dauerhaft einschalten. (siehe 5.3.5.2 Beleuchtung einschalten*) *

Wenn Sie die Tür des Gerätes öffnen, schaltet sich die Innenbeleuchtung ein.

Beleuchtung ausschalten*

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

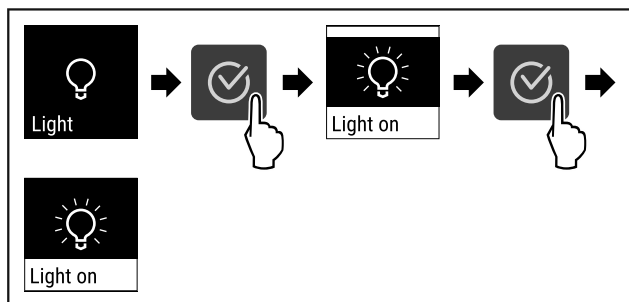


Fig. 71

- Handlungsschritte (siehe Fig. 766) durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist ausgeschaltet.

Beleuchtung einschalten*

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

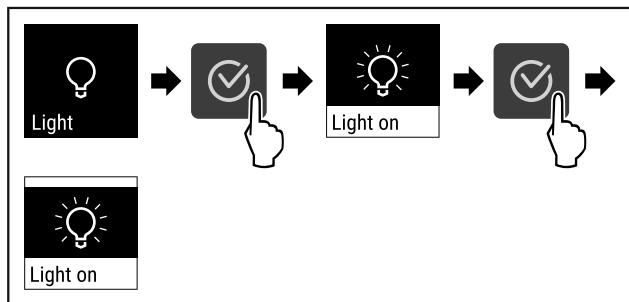


Fig. 72

- Handlungsschritte (siehe Fig. 767) durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist eingeschaltet.

5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü



Diese Einstellung ermöglicht die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs durch einen dreistelligen PIN-Code.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperaturverstellung vermeiden.

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs aktivieren

- Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

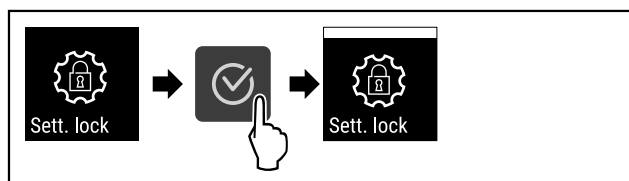


Fig. 73

- Handlungsschritte (siehe Fig. 768) durchführen.
- ▷ Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ist aktiviert.

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs deaktivieren

- Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

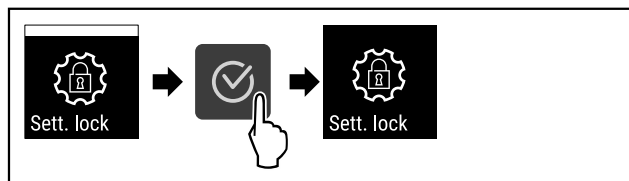


Fig. 74

- Handlungsschritte (siehe Fig. 769) durchführen.
- ▷ Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ist deaktiviert.

PIN-Code der Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs ändern

Siehe: (siehe 5.3.7 Zugangs-Codes)

Gesichertes Einstellungs-Menü öffnen

Bei aktiver Zugangssicherung, ist die Eingabe des PIN-Code notwendig um das Einstellungs-Menü zu öffnen.

Nach Eingabe des korrekten PIN-Code bleibt das Einstellungs-Menü für 20 Minuten entsperrt, außer Sie springen zur Status-Anzeige zurück.

Hinweis

- Im folgenden Beispiel ist der PIN-Code: **2 3 4**.

Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs muss aktiv sein.

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

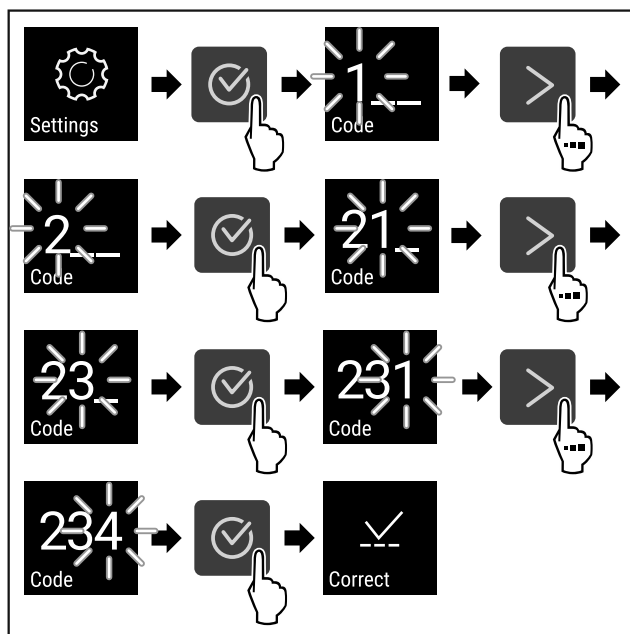


Fig. 75

- Handlungsschritte (siehe Fig. 770) durchführen. PIN-Code eingeben.
- ▷ Der PIN-Code ist korrekt.
- ▷ Das Einstellungs-Menü öffnet sich.

5.3.7 Zugangs-Codes

Verschiedene Einstellungen sind möglich.

Anwendung:

- Ändern des Einstellungs-Codes.
- Zurücksetzen des Einstellungs-Codes.

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs



Ändern des Einstellungs-Codes

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Einstellungs-Codes für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Einstellungs-Codes
- Eingabe des neuen Einstellungs-Codes
- Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes

Hinweis

- Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Einstellungs-Code **1 1 1** geändert.
- Der neue Einstellungs-Code ist: **2 3 4**

- Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs muss aktiv sein.** (siehe 5.3.6 Zugangssicherung Einstellungs-Menü)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

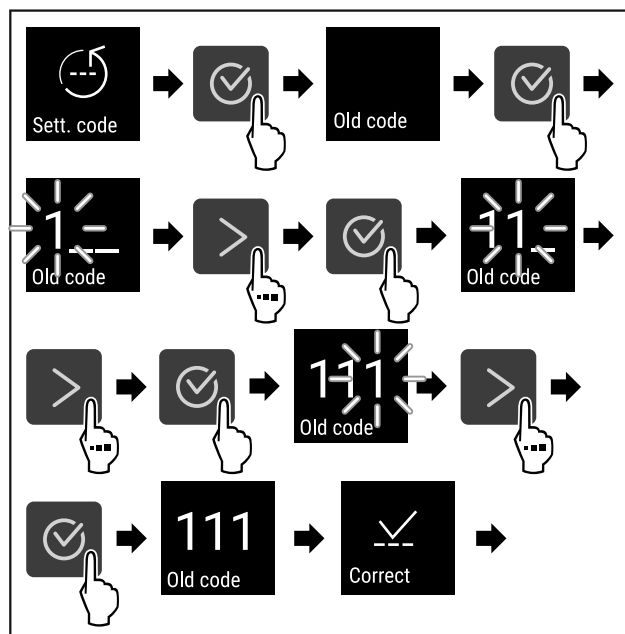


Fig. 76

- Handlungsschritte (siehe Fig. 771) durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Einstellungs-Codes erfolgreich.

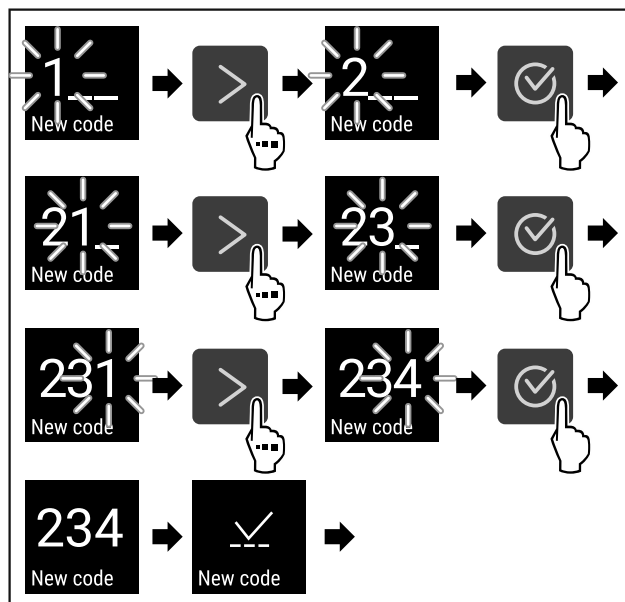


Fig. 77

- Handlungsschritte (siehe Fig. 772) durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.

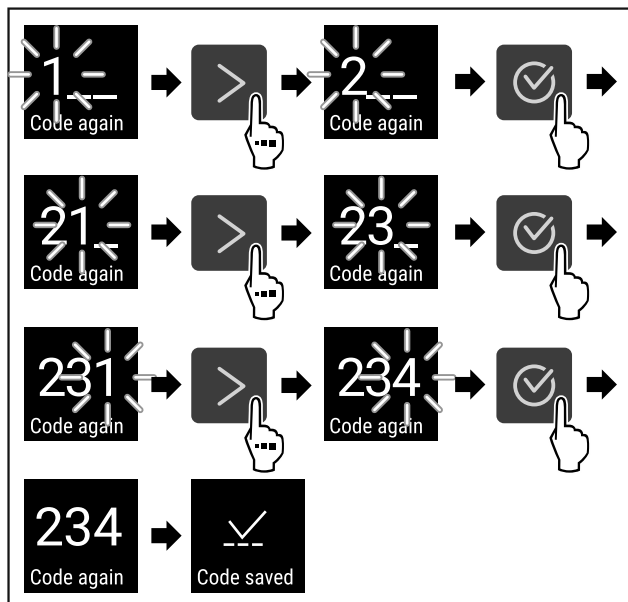


Fig. 78

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 773) durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.
- ▷ Der Einstellungs-Code ist geändert.

Zurücksetzen des Einstellungs-Codes

Einstellungs-Code für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen (siehe 5.3.27 Werksreset) zurücksetzen.
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitige Einstellungs-Code lautet: **1 1 1**

5.3.8 Erinnerung Wartungsintervall



Einstellung der Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 7 Tage
- 14 Tage
- 30 Tage
- 60 Tage
- 90 Tage
- 180 Tage
- 360 Tage
- 720 Tage
- 1080 Tage
- Aus

Erinnerung Wartungsintervall einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie die Zeitspanne bis zur Wartung eingestellt wird.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

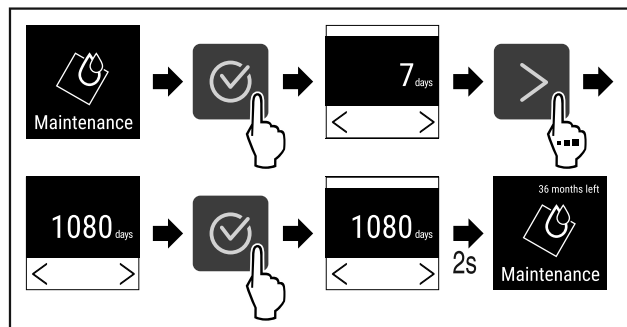


Fig. 79

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 774) durchführen.
- ▷ Die Zeitspanne, bis an die Wartung erinnert wird, ist eingestellt.
- ▷ Die verbleibende Zeit wird angezeigt.

5.3.9 Sprache



Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

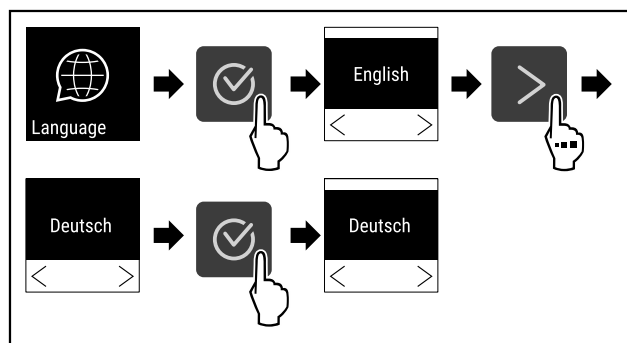


Fig. 80

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 775) durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

5.3.10 Temperatureinheit



Diese Einstellung ermöglicht, die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit und umgekehrt zu ändern.

Temperatureinheit einstellen

Das Beispiel zeigt, wie Sie die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit ändern.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

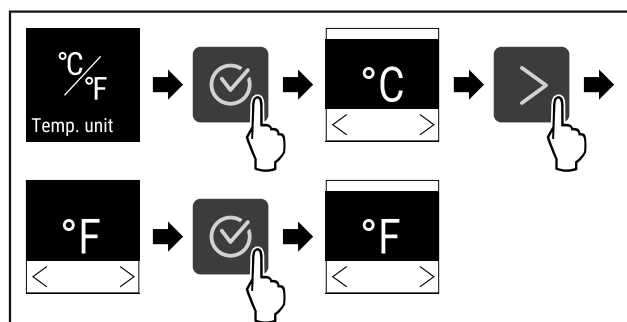


Fig. 81

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 776) durchführen.
- ▷ Die Temperatureinheit Fahrenheit ist eingestellt.

5.3.11 Display-Helligkeit



Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display-Helligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Display-Helligkeit einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Display-Helligkeit von z.B. 100 % auf 40 % verringern.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

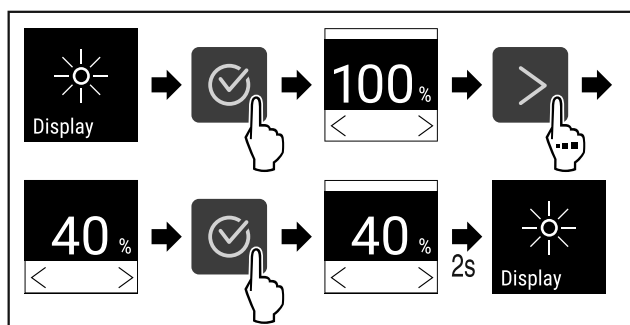


Fig. 82

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 777) durchführen.
- ▷ Die Display-Helligkeit ist entsprechend geändert.

5.3.12 Alarm Sound



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarm Sound aktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

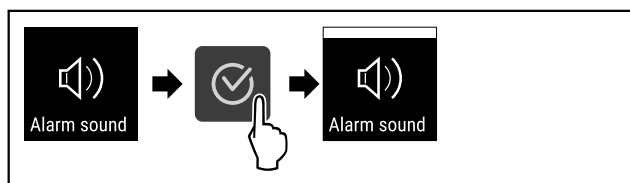


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 778) durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist aktiviert.

Alarm Sound deaktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)

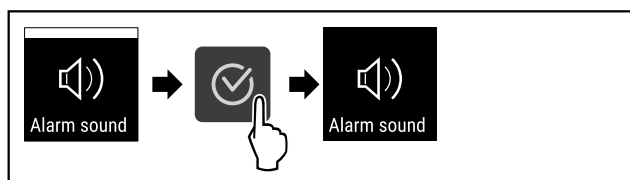


Fig. 84

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 779) durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist deaktiviert.

5.3.13 Key Sound



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Bestätigungstöne und den Startsound ein- und auszuschalten.

Key Sound aktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

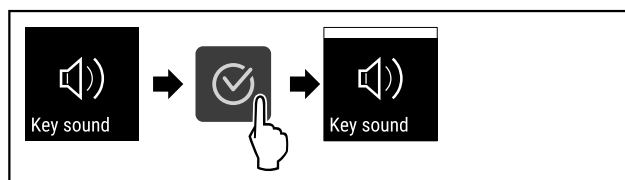


Fig. 85

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 780) durchführen.
- ▷ Key Sound ist aktiviert.

Key Sound deaktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)

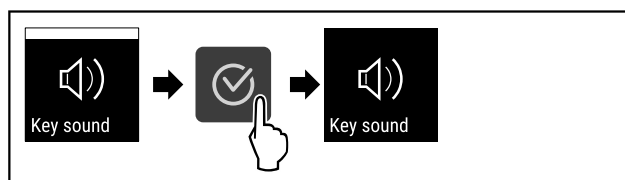


Fig. 86

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 781) durchführen.
- ▷ Key Sound ist deaktiviert.

5.3.14 WLAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabellose Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

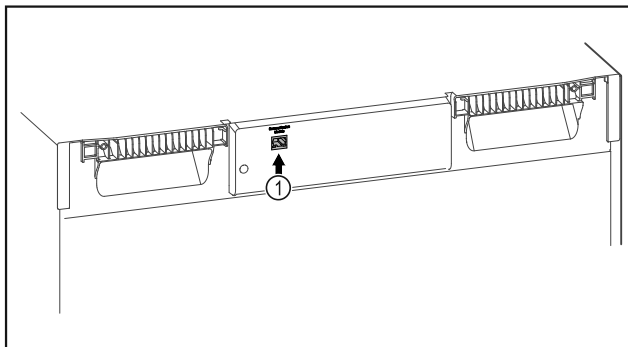


Fig. 87

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartModule Fig. 87 (1) ist eingesetzt.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des SmartModule.



Fig. 88

- Öffnen Sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) (siehe Fig. 783).

Am Kühl- oder Gefriergerät:

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

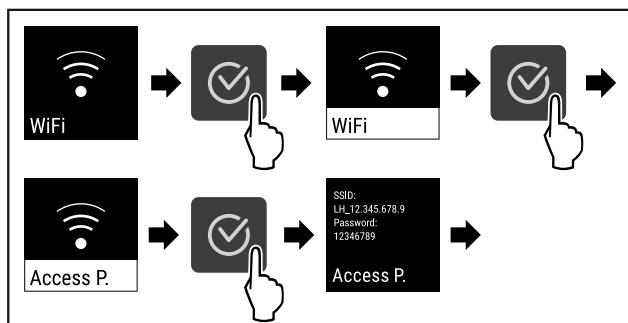


Fig. 89

- Handlungsschritte (siehe Fig. 784) durchführen.
- Einrichtungsvorgang auf Ihrem internetfähigen Endgerät fortsetzen: [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#)

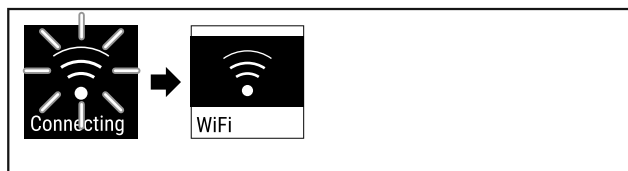


Fig. 90

- Verbindung wird hergestellt (siehe Fig. 785).
- WiFi connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) folgen.
- Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

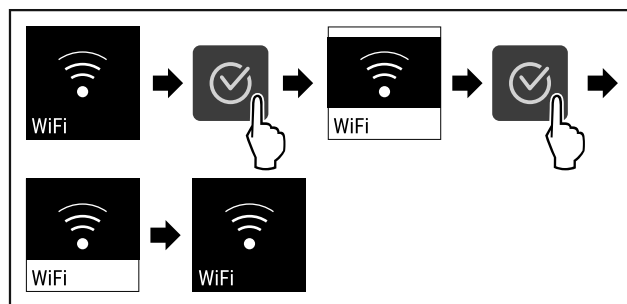


Fig. 91

- Handlungsschritte (siehe Fig. 786) durchführen.
- Verbindung ist getrennt.

Verbindung zurücksetzen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

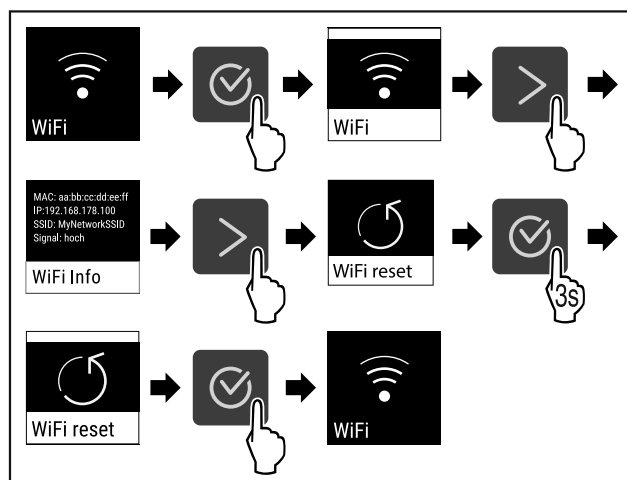


Fig. 92

- Handlungsschritte (siehe Fig. 787) durchführen.
- Die WiFi-Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurück gesetzt.

5.3.15 LAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabelgebundene Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

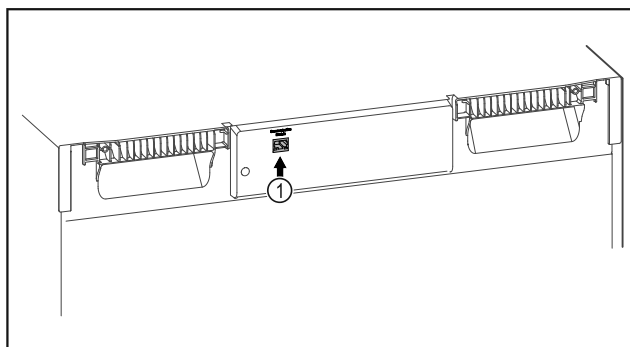


Fig. 93

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ SmartModule Fig. 93 (1) ist eingesetzt.
- ☐ Ein Netzkabel ist angeschlossen.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des Smart-Module.



Fig. 94

- ▶ Öffnen sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) (siehe Fig. 789).

Am Kühl- oder Gefriergerät:

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

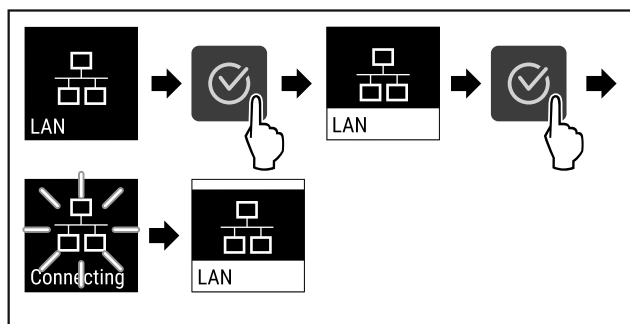


Fig. 95

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 790) durchführen.
- ▷ Verbindung wird hergestellt: LAN connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

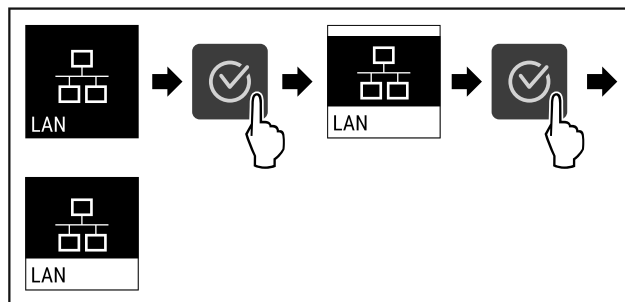


Fig. 96

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 791) durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.



5.3.16 Info

Diese Anzeige zeigt Model, Seriennummer und Service-nummer des Geräts.

Info anzeigen

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

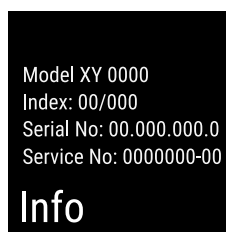


Fig. 97

- ▷ Die Geräteinformation erscheint.



5.3.17 Betriebsstunden

Diese Anzeige zeigt die Betriebsstunden des Geräts.

Betriebsstunden anzeigen

- ▶ Kunden-Menü aufrufen .

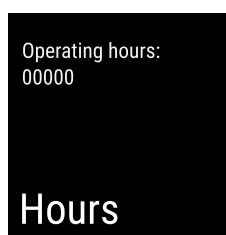


Fig. 98

- ▷ Die Betriebsstunden erscheinen.



5.3.18 Software

Diese Anzeige zeigt die Softwareversion des Geräts.

Softwareversion anzeigen

- ▶ Kunden-Menü aufrufen .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

UI SW: XXXXXXXX
PB SW: XXXXXXXX

Software

Fig. 99

- Die Softwareversion erscheint.



5.3.19 Abtauen

Das Gerät taut im Normalbetrieb automatisch ab.

Anwendung:

- Wenn es im Innenraum zu einer stärkeren Vereisung kommt, kann die automatische Abtaufunktion manuell gestartet werden.

Manuelles Starten der automatischen Abtauerung

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

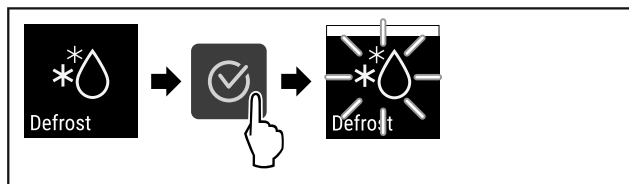


Fig. 100

- Handlungsschritte (siehe Fig. 795) durchführen.
- Automatische Abtauerung ist gestartet. Nach beendeter Abtauerung schaltet das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb.

Manuell gestartete Abtauerung abbrechen

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

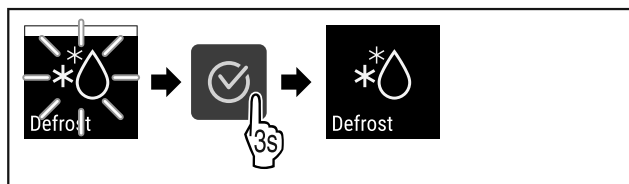


Fig. 101

- Handlungsschritte (siehe Fig. 796) durchführen.
- Manuell gestartete Abtauerung ist abgebrochen. Gerät schaltet automatisch wieder in den Normalbetrieb.



Abtauinfo

Mit dieser Einstellung wird die Anzeige während eines automatischen Abtauvorgangs angepasst.

Es stehen folgende Anzeigevarianten zur Verfügung:

- Def 1:** Hinweis „automatischer Abtauvorgang“ wird im Status-Bildschirm angezeigt. Die Temperaturanzeige wird nicht aktualisiert und zeigt die letzte Temperatur vor Start des automatischen Abtauvorgangs.
- Def 2:** Hinweis „automatischer Abtauvorgang“ wird im Status-Bildschirm angezeigt. Die Temperaturanzeige wird laufend aktualisiert und zeigt die Ist-Temperatur.

- Def 3:** Die Temperaturanzeige wird nicht aktualisiert und zeigt die letzte Temperatur vor Start des automatischen Abtauvorgangs.
- Def 4:** Die Temperaturanzeige wird laufend aktualisiert und zeigt die Ist-Temperatur.

Defrosting Fig. 102 Hinweis „automatischer Abtauvorgang“

- Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

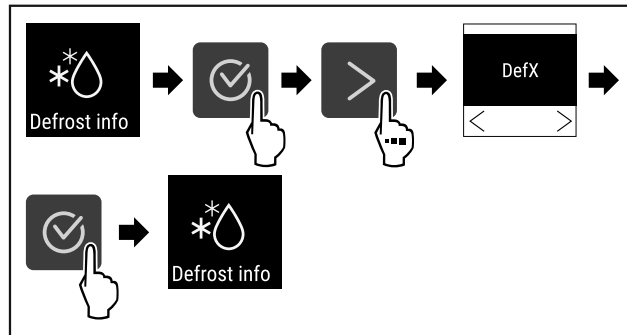


Fig. 103

- Handlungsschritte (siehe Fig. 798) durchführen.
- Die gewünschte Anzeigevariante ist ausgewählt.



5.3.20 Sensor-Kalibrierung

Die Sensor-Kalibrierung dient dazu Unterschiede zwischen der angezeigten Temperatur und der tatsächlich vorhandenen Temperatur im Gerät anzugleichen.

Einstellbereich: +/- 3 Kelvin in 0,1 Kelvin Schritten.

Sensor kalibrieren

- Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

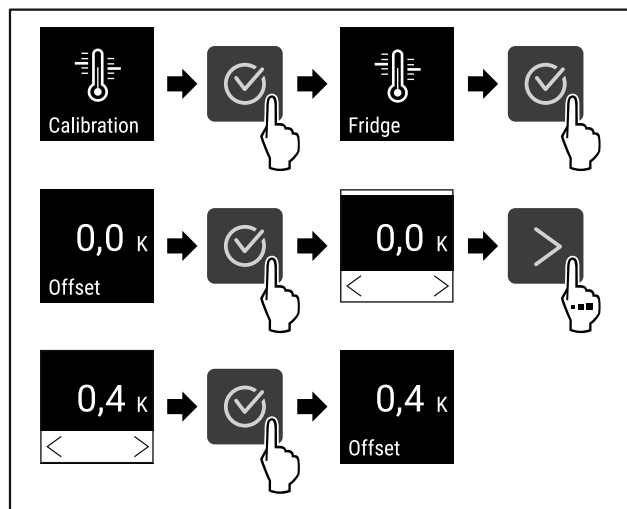


Fig. 104

- Handlungsschritte (siehe Fig. 799) durchführen.
- Sensor ist kalibriert.



5.3.21 Temperaturalarm

Der Temperaturalarm wird ausgelöst, sobald die Innenraumtemperatur den einstellbaren Temperaturbereich verlässt und eine gegebenenfalls eingestellte Verzögerungszeit abgelaufen ist.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- Temperaturuntergrenze in 0,1 °C Schritten
- Temperaturobergrenze in 0,1 °C Schritten
- Verzögerungszeit des Alarms von 0 bis 60 Minuten
- Wiederholungsfrequenz des Alarms von 0 bis 30 Minuten

Temperaturalarm einstellen

- Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

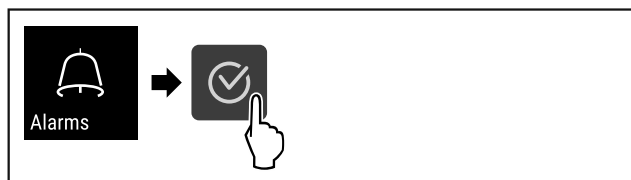


Fig. 105

- Handlungsschritte (siehe Fig. 800) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

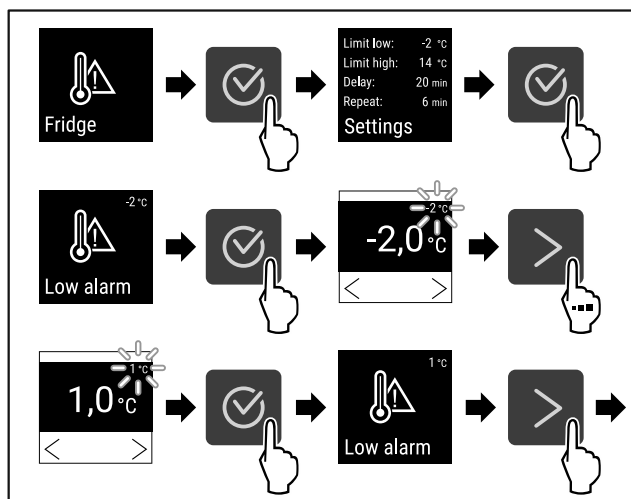


Fig. 106

- Handlungsschritte (siehe Fig. 801) durchführen.
- Untere Temperaturgrenze ist eingestellt.

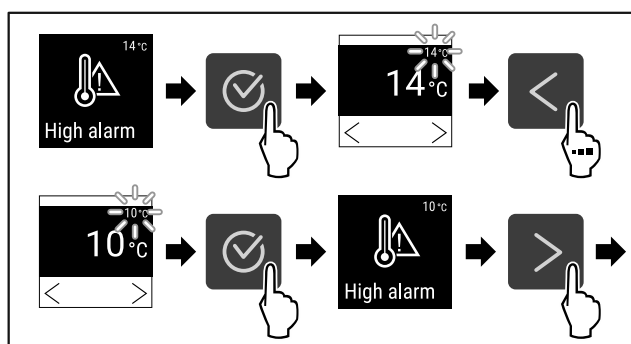


Fig. 107

- Handlungsschritte (siehe Fig. 802) durchführen.
- Obere Temperaturgrenze ist eingestellt.

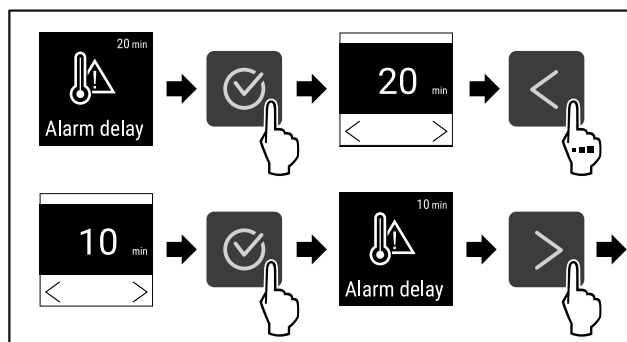


Fig. 108

- Handlungsschritte (siehe Fig. 803) durchführen.
- Alarmverzögerungszeit ist eingestellt.

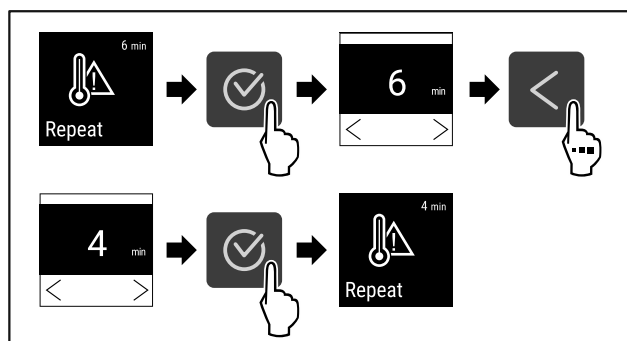


Fig. 109

- Handlungsschritte (siehe Fig. 804) durchführen.
- Alarmwiederholintervall ist eingestellt.
- Temperaturalarm ist eingestellt.

Eingestellte Temperaturalarm-Werte anzeigen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

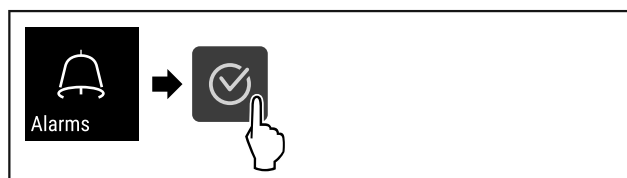


Fig. 110

- Handlungsschritte (siehe Fig. 805) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

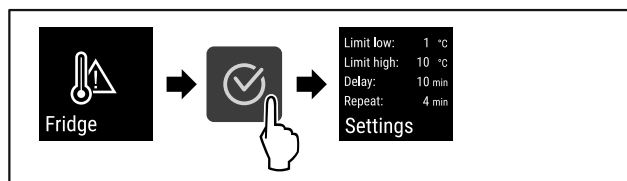


Fig. 111

- Handlungsschritte (siehe Fig. 806) durchführen.
- Eingestellte Temperaturalarm-Werte werden angezeigt.

5.3.22 Türalarm



Einstellung der Zeitspanne, nach der, bei geöffneter Tür, der Türalarm ertönt.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 15 Sekunden
- 30 Sekunden

Bedienung

- 60 Sekunden
- 90 Sekunden
- 120 Sekunden
- 150 Sekunden
- 180 Sekunden
- Aus

Türalarm einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Türalarm einstellen.

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

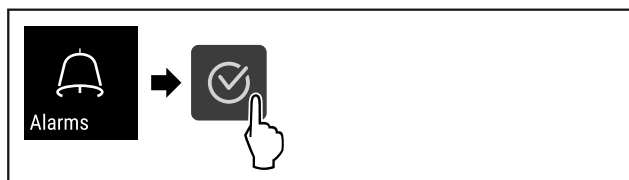


Fig. 112

- Handlungsschritte (siehe Fig. 807) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

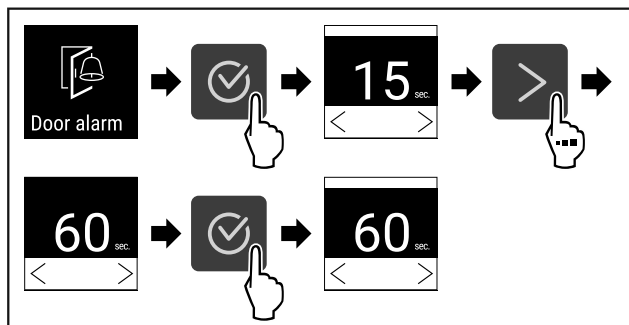


Fig. 113

- Handlungsschritte (siehe Fig. 808) durchführen.
- Der Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie den Türalarm deaktivieren.

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

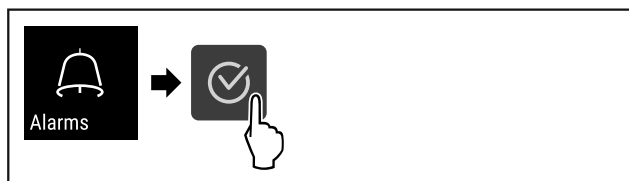


Fig. 114

- Handlungsschritte (siehe Fig. 809) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

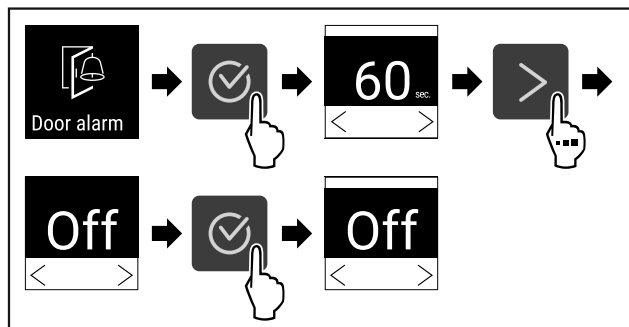


Fig. 115

- Handlungsschritte (siehe Fig. 810) durchführen.
- Der Türalarm ist deaktiviert.

5.3.23 Lichtalarm



Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

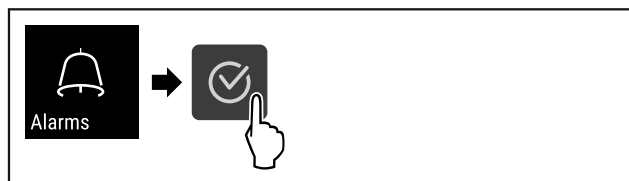


Fig. 116

- Handlungsschritte (siehe Fig. 811) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

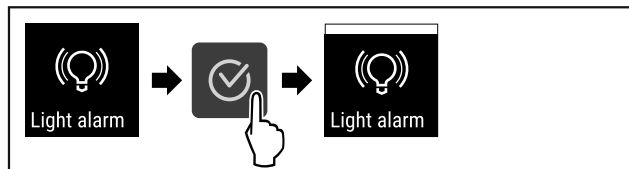


Fig. 117

- Handlungsschritte (siehe Fig. 812) durchführen.
- Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

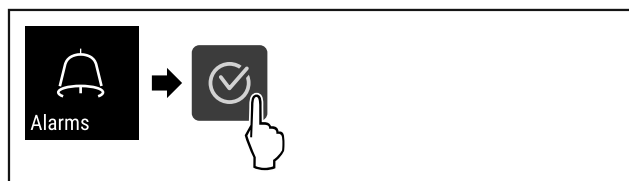


Fig. 118

- Handlungsschritte (siehe Fig. 813) durchführen.
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

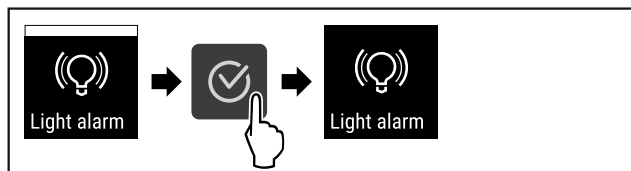


Fig. 119

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 814) durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.



5.3.24 Alarm-Simulation

Diese Einstellung ermöglicht eine Simulation einer Temperaturänderung im Gerät um die Funktion eventuell angeschlossener Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.

Alarm-Simulation starten

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

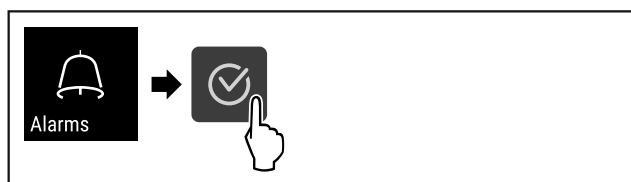


Fig. 120

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 815) durchführen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

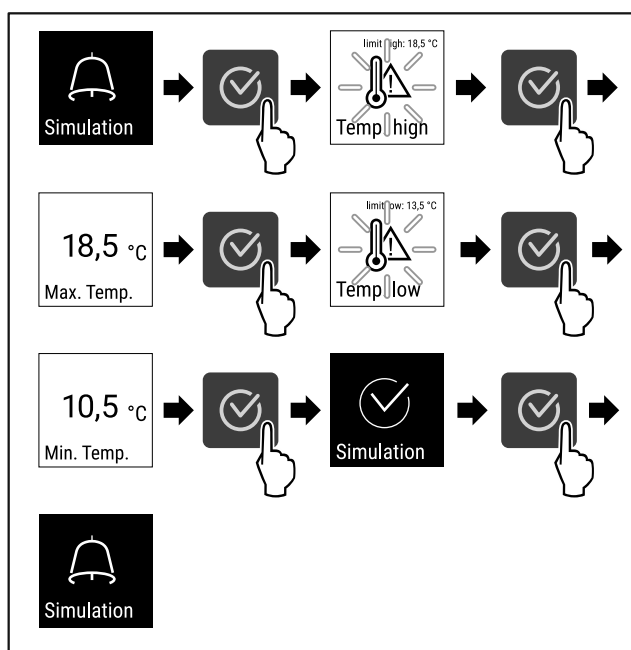


Fig. 121

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 816) durchführen.
- ▷ Die Simulation wurde durchgeführt.
- ▷ Angeschlossene Sicherheitseinrichtung sollte ausgelöst haben.



5.3.25 Alarm-Weiterleitung

Diese Einstellung ermöglicht eine Weiterleitung eines oder mehrerer Alarme an eine externe Alarmquellen die am Gerät angeschlossen ist.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

- Alarmtyp:
 - Türalarm
 - Temperaturalarm
 - Türalarm und Temperaturalarm
 - Alle
- Bestätigen:
 - **Ja:** Alarm wird am Gerät und dem extern verbundenen Gerät beendet.
 - **Nein:** Alarm wird am Gerät quittiert und bleibt am externen Gerät aktiv bis der Fehler behoben ist.
- Aktualisieren (Nur sichtbar wenn bei Bestätigen Ja gewählt wird):
 - **Ja:** Alarm wiederholt sich je nach eingestellter Zeit. (siehe 5.3.22 Türalarm)
 - **Nein:** Alarm dauerhaft quittiert.

Alarm-Weiterleitung aktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

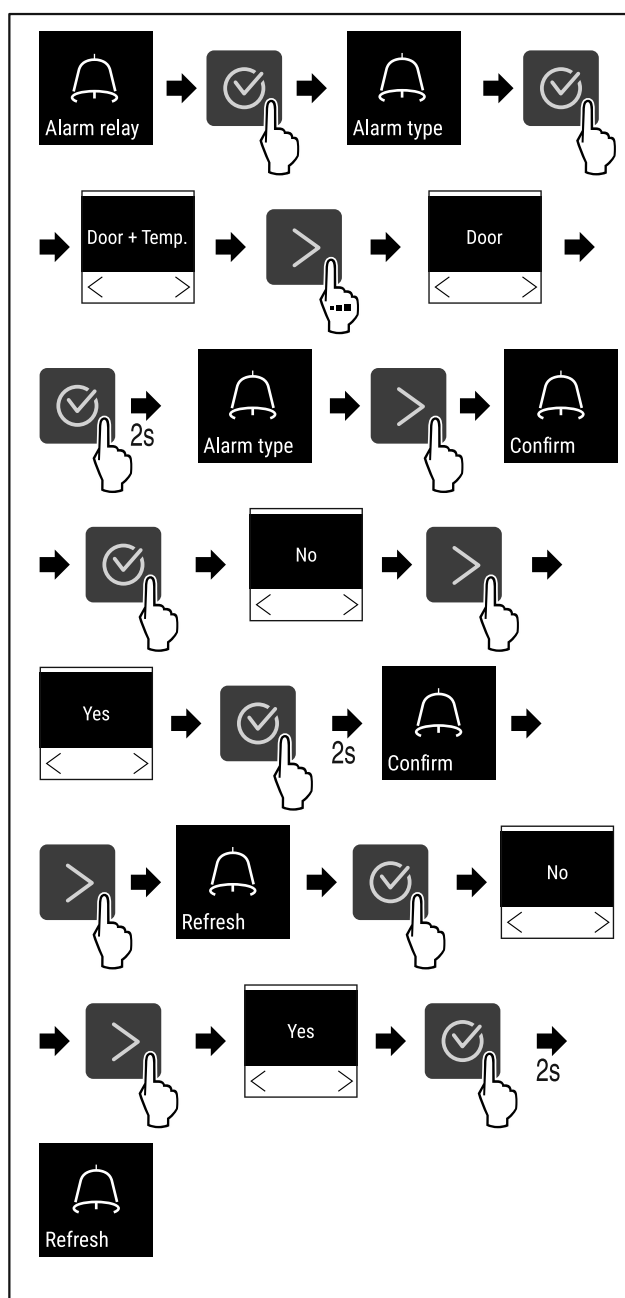


Fig. 122

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 817) durchführen.
- ▷ Die Alarm-Weiterleitung ist eingestellt.



5.3.26 DemoMode

Hinweis

DemoMode aktivieren/deaktivieren entspricht einem Werksreset. (siehe 5.3.27 Werksreset)

Ist das Gerät im DemoMode, erscheint ein "D" links oben in der Status-Anzeige und alle kältetechnischen Funktionen sind deaktiviert. DemoMode ist geeignet für Vorführungen.

DemoMode aktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

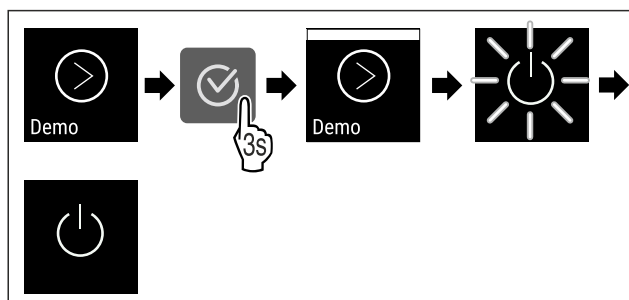


Fig. 123

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 818) durchführen.
- ▷ DemoMode ist aktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.16 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

DemoMode deaktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

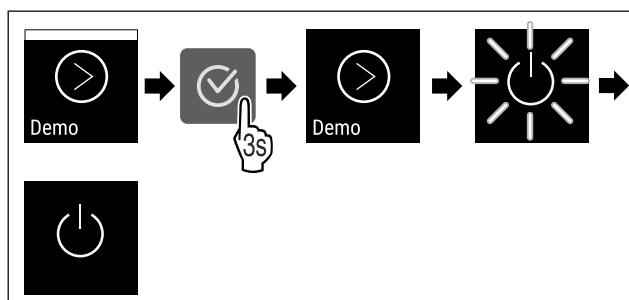


Fig. 124

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 819) durchführen.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.16 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))



5.3.27 Werksreset

Diese Funktion ermöglicht, das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Alle bisher vorgenommenen Einstellungen, werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt.

Werksreset durchführen

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

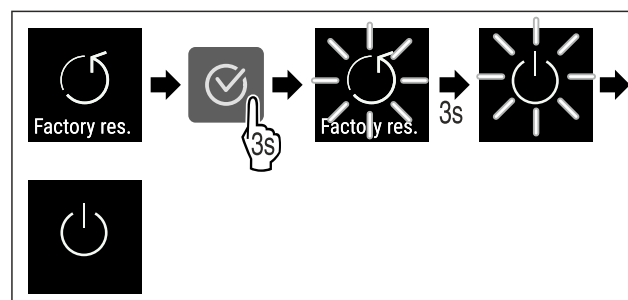


Fig. 125

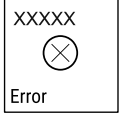
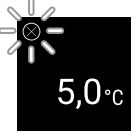
- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 820) durchführen.
- ▷ Werksreset ist durchgeführt.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.16 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

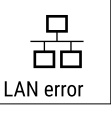
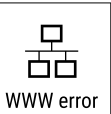
5.4 Meldungen

5.4.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 Door open Tür offen	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	▶ Tür schließen.  ▶ Bestätigungstaste drücken. ▶ Alarm wird beendet. Hinweis Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden (siehe 5.3.22 Türalarm).

Meldung	Ursache	Beseitigung
 Temperature Temperaturalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursache für Temperaturunterschiede kann sein: - Warmes Kühlgut wurde eingelegt. - Beim Umsortieren und Entnehmen von Kühlgut ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. - Der Strom ist länger ausgefallen.	 ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Wärmste Temperatur wird angezeigt.  ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Die aktuelle Temperatur blinkt und die Anzeige wechselt mit dem Temperaturalarm-Symbol bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. ▸ Qualität des Kühlguts prüfen.
 Error Fehler	Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.	▸ Kühlgut umlagern.  ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Fehlercode wird angezeigt.   ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Wenn vorhanden, wird weiterer Fehlercode angezeigt. oder ▸ Statusbildschirm mit blinkendem Fehler-  symbol wird angezeigt ▸ Drücken der Navigationstasten zeigt Fehlercode(s) erneut an. ▸ Fehlercode(s) notieren und Kundendienst kontaktieren.

 Power Stromausfall	Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn die Temperatur bei Netzzurückkehr über der Alarmgrenze liegt.	 ► Bestätigungstaste drücken. Wärmste Temperatur und Anzahl der Stromunterbrechungen werden angezeigt.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet und aktuelle Temperatur wird angezeigt. ► Qualität des Kühlguts prüfen.
 Defrost error Defrost Fehler	Die automatische Abtauung arbeitet nicht fehlerfrei. Die letzten 5 Abtau-Zyklen waren nicht erfolgreich.	 ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet. ► Kundendienst kontaktieren (siehe 8.3 Kundendienst) .
 WiFi error WLAN-Fehler	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 WWW error WWW-Fehler WLAN	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 LAN error LAN-Fehler	LAN Verbindung ist unterbrochen.	► Verbindung und Netzkabel überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 WWW error WWW-Fehler LAN	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über LAN besteht.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.

5.4.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-
tieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 Maintenance Wartungs-Erinnerung	Die Meldung erscheint, wenn der Timer des eingestellten Wartungsintervall abgelaufen ist.	 ▶ Bestätigungstaste drücken. ▶ Alarm wird beendet. Hinweis Der Wartungsintervall kann eingestellt werden (siehe 5.3.8 Erinnerung Wartungsintervall).
 Recording Aufnahme-Erinnerung	Die Meldung erscheint, wenn der Speicher der Temperaturaufzeichnung (999 Stunden) voll ist.	 ▶ Bestätigungstaste drücken. ▶ Alarm wird beendet. ▶ Die ältesten Daten werden überschrieben. Hinweis Die Temperaturaufzeichnung kann zurückgesetzt werden (siehe 5.3.4 Temperaturaufzeichnung).

6 Ausstattung

6.1 Sicherheitsschloss

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

6.1.1 Gerät absperren

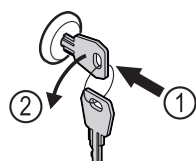


Fig. 126

- ▶ Schlüssel hineindrücken.
- ▶ Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ▷ Das Gerät ist abgesperrt.

6.1.2 Gerät aufsperrn

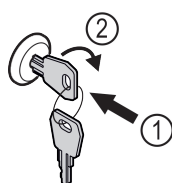


Fig. 127

- ▶ Schlüssel hineindrücken Fig. 127 (1).
- ▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen Fig. 127 (2).
- ▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

6.2 Sensoren

Das Gerät kann mit den folgenden Sensoren zur Temperaturüberwachung ausgestattet sein:

- Sicherheitsthermostatsensor
- C-Sensor

6.2.1 Sicherheitsthermostatsensor

Der Sicherheitsthermostatsensor überwacht das Absinken der Temperatur und schützt somit vor zu tiefen Temperaturen (Freeze Protect). Wenn die Temperatur unter den Schwellenwert sinkt, regelt das Gerät automatisch die Temperatur. Die Fehlermeldung FRZ. PROT (Freeze Protect) (siehe 5.4 Meldungen) erscheint.

6.2.2 C-Sensor (Kontrollsensor)

Der C-Sensor ist fest verbaut und regelt die Innenraumtemperatur des Geräts. Sie können den C-Sensor bei Bedarf kalibrieren. (siehe 5.3.20 Sensor-Kalibrierung)

6.3 Schnittstellen

An der Rückseite des Gerätes befinden sich verschiedene Anschlussmöglichkeiten.

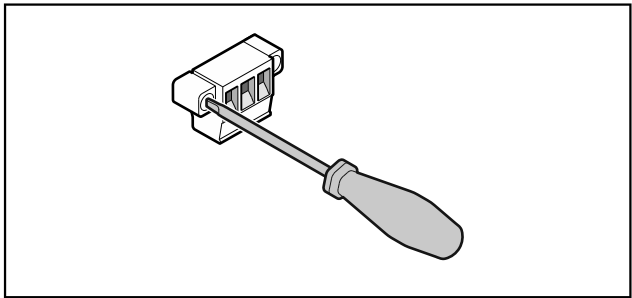


Fig. 128

Hinweis
Die Stecker sind mit Schrauben gesichert. Um die Stecker abziehen zu können, Schrauben rechts und links lösen.

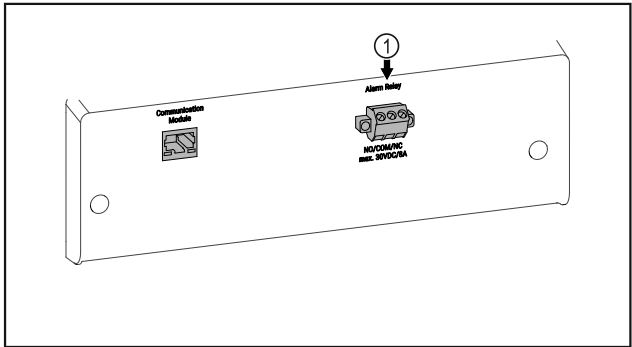
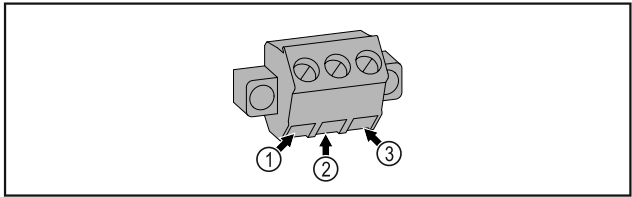


Fig. 129
(1) Potentialfreier Alarm-ausgang

6.3.1 Potentialfreier Alarmausgang

! WARNING
Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!
► Der Anschluss des Gerätes an eine externe Alarmanrichtung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden!

Diese drei Kontakte können zum Anschluss einer optischen oder akustischen Alarmanrichtung verwendet werden. Der Anschluss ist für maximal **30 V (DC) - 8 A** aus einer Sicherheitskleinspannungsquelle SELV ausgelegt (**Mindeststrom 150 mA**).



- Fig. 130
- (1) NO (normally open)
Anschluss einer Alarmkontrollleuchte oder eines akustischen Alarmgebers.
 - (2) COM (common)
Externe Spannungsquelle
 - (3) NC (normally closed)
Anschluss einer Kontrollleuchte, die den Normalbetrieb des Gerätes anzeigt.

7 Wartung

7.1 Wartungsplan

Wartungsarbeiten sind zur Erhaltung der Gerätefunktion regelmäßig durchzuführen.

! VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unfachmännische Wartungsarbeiten!
Personen- und Sachschaden.
► Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

! WARNING
Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.
► **Gerät ausschalten.**
► Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

Hinweis
Eine Erinnerungsfunktion für die Wartung kann aktiviert werden. (siehe 5.3.8 Erinnerung Wartungsintervall)

Hinweis
Es wird empfohlen ein Wartungsprotokoll zu erstellen, in dem alle durchgeführten Arbeiten (Reparaturen, Prüfungen) dokumentiert werden.

Hinweis
Liebherr empfiehlt eine jährliche Wartung. Für ein individuelles Angebot wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) .

Bauteil	Tätigkeit	Wartungsintervall
Blechteile	Auf Beschädigungen und Korrosion prüfen. Tausch beschädigter Teile: (siehe 8.3 Kundendienst)	Jährlich
Tür, Scharniere	Auf Ausrichtung (siehe 3.14 Tür ausrichten) , Gängigkeit und festen Sitz prüfen.	Jährlich
Schloss, Türgriff	Auf Leichtgängigkeit und festen Sitz prüfen.	Jährlich
Türdichtung	Auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz prüfen. Eine Austausch-Türdichtung ist über den Kundenservice erhältlich.	Jährlich
Sensor	Sensor kalibrieren. (siehe 5.3.20 Sensor-Kalibrierung)	Jährlich

Bauteil	Tätigkeit	Wartungsintervall
Sensordurchführung	Auf Unversehrtheit der Dichtmasse prüfen.	Jährlich
Oberflächen	Reinigen (siehe 7.3 Gerät reinigen)	Empfehlung: monatlich bzw. nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort
Oberflächen	Desinfizieren	Empfehlung: monatlich bzw. nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort
Aufstellort, Gerät	Dekontaminieren Das Gerät ist für eine Raumdekontamination mit Wasserstoffperoxid H ₂ O ₂ geeignet. Die Werte der folgenden Anwendungsspezifikation dürfen dabei nicht überschritten werden: Konzentration maximal 250 ppm. Feuchtigkeit maximal 85 %. Maximal zulässige Raumtemperatur laut Klimaklasse. (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)	Empfehlung: nach Bedarf oder Vorgaben am Aufstellort, maximal 2 mal pro Jahr
Ventilator Luftschlitze	Reinigen (siehe 7.3.3 Ventilatorabdeckung reinigen)	Jährlich
Alarm-Weiterleitung		
Netzkabel	Auf Beschädigung überprüfen.	Jährlich oder bei Standortwechsel
Kippwinkel	Auf Funktionsfähigkeit und festen Sitz überprüfen.	Jährlich oder bei Standortwechsel
Stellfüße/Rollen	Auf Funktionsfähigkeit, Beschädigung und festen Sitz prüfen. Beschädigte Teile austauschen. (siehe 8.3 Kundendienst)	Jährlich

7.2 Gerät abtauen



WARNUNG

Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!
Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- ▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

Um die Energieeffizienz des Geräts zu erhalten, empfehlen wir es in regelmäßigen Abständen oder bei hohem Eisaufbau abzutauen. Für die Vereisung im Innenraum sind der Aufstellungsort (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit), Einstellungen am Gerät und das Benutzerverhalten ausschlaggebend.

Manuell abtauen:

- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 5.3.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Kühlgut umlagern.
- ▶ Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
- ▶ Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen, Ablauföffnung und das Gerät reinigen.

7.3 Gerät reinigen

7.3.1 Vorbereiten



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- ▶ **Gerät ausschalten.**
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

7.3.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- Beim Reinigen des Geräts darauf achten, das kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

- Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.
- Verflüssigerspirale jährlich reinigen. Wird die Verflüssigerspirale nicht gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.

7.3.3 Ventilatorabdeckung reinigen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- Beim Reinigen des Geräts darauf achten, das kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

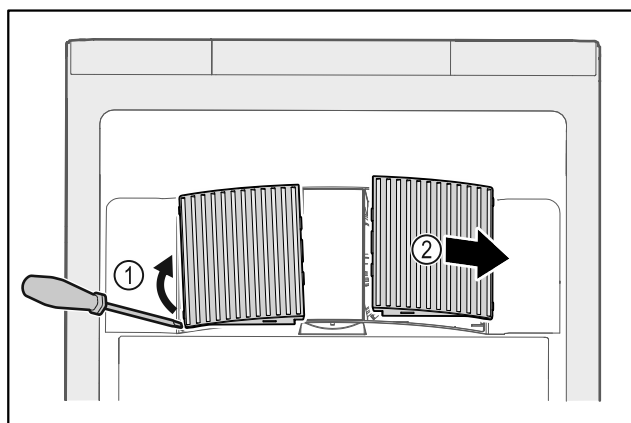


Fig. 131

- Ventilatorabdeckungen vorsichtig von der Seite heraushebeln Fig. 131 (1) und nach vorne abnehmen Fig. 131 (2).
- Luftschlitze der Ventilatorabdeckungen unter fließendem Wasser durchspülen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden.
- Ventilatorabdeckungen an der Luft vollständig trocknen lassen.
- Ventilatorabdeckungen wieder in das Gerät einsetzen.

7.3.4 Innenraum reinigen



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile! Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- **Gerät ausschalten.**
- Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Hinweis

- Tauwasserabfluss (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) : Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel (zum Beispiel Wattestäbchen) entfernen.

Hinweis

Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Typenschild ist wichtig für den Kundendienst.

- Tür öffnen.
- Gerät leeren.
- Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und wenig Spülmittel reinigen. Keine sandhaltigen oder säurehaltigen Putzmittel und keine chemischen Lösungsmittel verwenden.

7.3.5 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten. Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Kühlgut einlegen.
- Reinigung regelmäßig wiederholen.
- Kältemaschine mit Wärmetauscher (Metallgitter an der Rückseite des Gerätes) einmal im Jahr reinigen und entstauben.

8 Kundenhilfe

8.1 Technische Daten

Temperaturbereich

Kühlen	+3 bis +16 °C
--------	---------------

Maximale Beladung je Ablage ^{A)}

Gerätebreite (siehe 3.2 Geräte Maße)	Auflageroste	Glasplatte	Holzrost
600 mm	45 kg	40 kg	45 kg
750 mm	60 kg	40 kg	60 kg

A) Bei starker Beladung kann es zu einer leichten Durchbiegung der Ablagen kommen.

Maximale Gesamtbeladung und Nettogewicht		
Modell (siehe 3.2 Geräte- maße)	Maximale Gesamtbe- ladung	Nettogewicht
SRF.. 3501*	180 kg*	60 kg*
SRF.. 3511*	180 kg*	75 kg*
SRF.. 4001*	225 kg*	65 kg*
SRF.. 4011*	225 kg*	82 kg*
SRF.. 5501*	300 kg*	80 kg*
SRFvg 5511*	300 kg*	96 kg*

Maximaler Nutzinhalt
Siehe Nutzinhalt auf dem Typenschild. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

Beleuchtung*	
Energieeffizienzklasse A) *	Lichtquelle*
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse F	LED

A) Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzkategorie ist angegeben.

Aufstellbedingungen	
Verschmutzungsgrad (Umge- bung des Gerätes)	PD2

Aufstellbedingungen	
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +35 °C
Maximale relative Umge- bungsfeuchte	75 %, nicht kondensierend
Maximale Höhenbetriebslage (m über N.N.)	2000 m / 1500 m (Glastür)

Elektrische Werte	
Nennspannung	220-240 V ~
Frequenz	50 Hz
Anschlusswert	2,0 A
Maximale Netzschwankungen	+/-10 %
Überspannungskategorie	II

8.2 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionsicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

8.2.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten. ► Bei Bedarf Kühl-/Gefriergut in einen dezentralen Kühl-/Gefrierschrank umlagern, falls der Stromausfall länger andauert.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	► Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	► Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Achten Sie auf richtige Umgebungsbedingungen: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundendienst wenden (siehe 8.3 Kundendienst) .
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.

Außer Betrieb setzen

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.

8.3 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Adresse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 7 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

- Netzstecker herausziehen.
- Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 7.3 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

Hinweis

Schäden am Gerät und Fehlfunktionen!

- Gerät nach Außerbetriebnahme nur bei zulässiger Raumtemperatur zwischen -10 °C und +50 °C lagern.

10 Zusatzinformationen

Weiterführende Informationen zu Garantiebedingungen finden Sie in der beiliegenden Servicebroschüre oder im Internet unter <https://home.liebherr.com>.

8.3.1 Kundendienst kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit liegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Model und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)
- Geräteinformationen über das Display abrufen (siehe 5.3.16 Info).
- oder-
- Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 8.4 Typenschild)
- Geräteinformationen notieren.
- Kundendienst benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Weitere Anweisungen des Kundendienstes befolgen.

8.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Geräteinnenseite. Siehe Geräteübersicht.

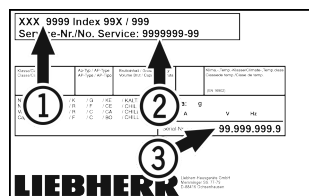


Fig. 132

- (1) Gerätebezeichnung (3) Serial-Nr.
(2) Service-Nr.

9 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Gerät ausschalten.

Bei Gerätestörung informieren: _____

Modellkennung /

Inventarnummer: _____

Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch

Informationen zum Gebrauch dieser Kurzanleitung:

- Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die vollumfängliche Gebrauchsanweisung und ersetzt keine Schulung am Gerät.
- Diese Kurzanleitung ist eine Hilfestellung für den täglichen Gebrauch und Umgang mit dem Gerät.
- Lesen Sie die vollumfängliche Gebrauchsanweisung sowie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Diese Kurzanleitung gilt für: SRFvg 35../40../55..
- Sie können die vollumfängliche Gebrauchsanweisung über den QR-Code öffnen:



Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Laborkühlschrank eignet sich zur professionellen Lagerung von Produkten bei Temperaturen zwischen 3 °C und 16 °C.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Gerät für folgende Anwendungen nicht verwenden:

- Lagerung und Kühlung von:
 - chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
 - Blut, Plasma oder weiteren Körperflüssigkeiten zum Zwecke der Infusion, Anwendung oder Einführung in den menschlichen Körper
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Einsatz im Freien oder in Feuchte- und Spritzwasserbereichen

Beim Einlagern beachten:

- ☐ Abstellroste je nach benötigter Höhe versetzen.
- ☐ Maximale Beladung beachten.
- ☐ Wenn die Lagertemperatur erreicht ist, Gerät beladen (Einhaltung der Kühlkette).
- ☐ Lüftungsschlitze des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- ☐ Kühlgut darf den Verdampfer an der Rückwand nicht berühren.
- ☐ Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- ☐ Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Status-Anzeige



Fig. 133 Status-Anzeige mit Ist-Temperatur

Navigation mit Tasten

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Navigationspfeil vorwärts Schaltet ein Menü (Untermenü) weiter. Nach dem letzten Menü erscheint wieder das erste Menü.
	Navigationspfeil rückwärts Kurzes Drücken: Schaltet ein Menü (Untermenü) zurück. Langes Drücken (3 Sekunden): Schaltet zurück zur Status-Anzeige.
	Bestätigen Aktiviert / deaktiviert Funktion. Öffnet Untermenü. Bestätigt Auswahl. Die Anzeige wechselt zurück in das Menü.
	Zurück Springt eine Menüebene zurück.

Temperaturaufzeichnung anzeigen

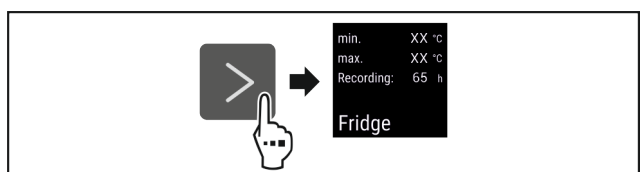


Fig. 134

- Handlungsschritte (siehe Fig. 829) durchführen.
- ▷ Temperaturaufzeichnung zeigt Minimaltemperatur, Maximaltemperatur und Aufzeichnungsdauer an.

Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch

Temperaturaufzeichnung zurücksetzen

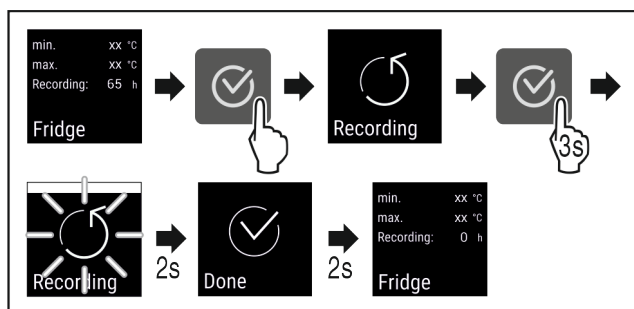


Fig. 135

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 830) durchführen.
- ▷ Temperaturaufzeichnung ist zurückgesetzt.
- ▷ Aufzeichnungsintervall startet erneut.

Gerät aufschließen

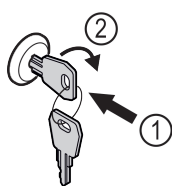


Fig. 136

- ▶ Schlüssel hineindrücken. Fig. 136 (1)
- ▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Fig. 136 (2)
- ▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

Gerät abschließen

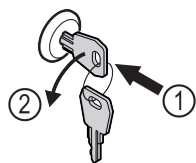


Fig. 137

- ▶ Schlüssel hineindrücken. Fig. 137 (1)
- ▶ Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Fig. 137 (2)
- ▷ Das Gerät ist abgesperrt.

Gerät reinigen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.
- ▶ Anweisungen gemäß Gebrauchsanweisung folgen.
- ▶ Nach der Reinigung Gerät und Ausstattung vollständig trocknen.
- ▶ Gerät anschließen.
- ▶ Gerät einschalten.
- ▶ Wenn Lagertemperatur erreicht ist, Gerät beladen.



Was tun bei Störung?

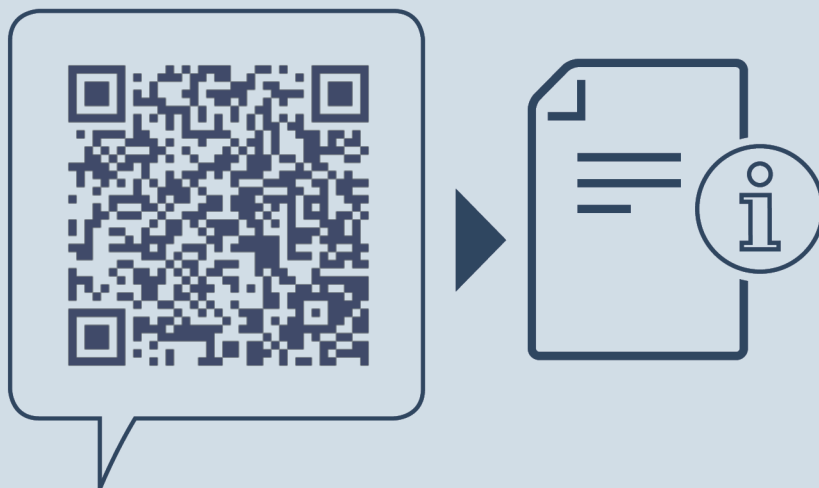
Bei Störung erscheint im Display des Geräts eine Meldung. Meldungen haben unterschiedliche Bedeutungen:

Symbolfarbe im Display	Bedeutung	Abhilfe
WEISS mit schwarzem Balken	Erinnerung Erinnert an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beheben.	In der Gebrauchsanweisung nachlesen und Schritte zur Abhilfe durchführen.
WEISS	Warnung Erscheint bei Funktionsstörungen. Sie können einfache Funktionsstörungen selbst beheben.	In der Gebrauchsanweisung nachlesen und Schritte zur Abhilfe durchführen.

Wenn Sie die Störung nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich an einen zuständigen Mitarbeiter oder an die nächste Kundendienststelle.

Seite heraustrennen





home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Kühlgerät
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20230203

Artikelnr.-Index: 7080662-00

Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1
A-9900 Lienz
Österreich

